



JUGENDDIENST
MITTELVINSCHGAU

JAHRES- TÄTIGKEITSBERICHT



20

23

INHALTS- VERZEICHNIS

02

Inhaltsverzeichnis

03

Jugendarbeit wirkt - Grußworte

04-05

Der Jugenddienst stellt sich vor

06

News vom Jugenddienst

07

Zahlen und Fakten

08-13

Identitätsbildung im Jugendalter

14-48

Offene Jugendarbeit

49

Partizipation & Subsidiarität

50-51

Mobile Jugendarbeit

52-54

Verbandliche Jugendarbeit

55-56

Sommerangebote

57-58

Projekte und Aktionen

59-61

Laufende Tätigkeiten

62

Public Relations

JUGENDARBEIT WIRKT...



Jugendarbeit wirkt und das auf unterschiedlichen Ebenen. Jugendarbeit begleitet die individuelle Entwicklung von Potenzialen, Fähigkeiten und Fertigkeiten junger Menschen. Sie unterstützt subsidiär politische und verbandliche Entscheidungsträger*innen auf Orts- und Bezirksebene. Jugendarbeit sorgt dafür, dass sich heutige Lebenswelten junger Menschen verbessern. Jugendarbeit schafft Freiräume und Gestaltungsräume, die Partizipation, Ruhe und Aktion bieten. Jugendarbeit wirkt im Sozialraum und gestaltet Sozialraum. Ein großes Danke unseren ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen für ihren wertvollen Dienst an unsere Gemeinschaft.

Monika Theiner - Präsidentin

WIR STELLEN UNS VOR...



Der Verein „Jugenddienst Mittelvinschgau EO“ betreibt die Fachstelle, die offene Jugendarbeit, die mobile Jugendarbeit, die verbandliche Jugendarbeit, sowie verschiedene Projekte und Angebote zur Förderung der Jugendarbeit im Raum Mittelvinschgau. Die Rechtsform ist ein anerkannter Verein, welcher in das Landesverzeichnis der ehrenamtlichen tätigen Vereine eingetragen war und seit 2023 ins staatliche Einheitsregister des Dritten Sektors (RUNTS) eingetragen ist. Der Trägerverein ist im Jahre 1984 mit dem Namen „Jugenddienst Mittelvinschgau“ aus der Arbeitsgemeinschaft der Pfarreien des Dekanats Schlanders, unterstützt von den Gemeinden des Bezirks Mittelvinschgaus und den Mitteln des Jugendförderungsgesetzes hervorgegangen. Mit der Reform des Dritten Sektors in Italien und der damit verbundenen Satzungsänderung 2019 wurde der Name des Vereins um den Zusatz EO (ehrenamtliche Organisation) erweitert. Der ehrenamtliche Vorstand wird für drei Jahre von der Vollversammlung, welche aus natürlichen sowie juristischen Personen besteht, gewählt.



„DIE JUNGEN MENSCHEN ALS WESENTLICHER TEIL DER GESELLSCHAFT“

Die gemeinsame Vision der 20 Jugenddienste Südtirols ist es, dass junge Menschen sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich in verantwortungsbewussten Handeln in der Gesellschaft widerspiegelt. (Jugenddienste 2020)

Gemeinsam verfolgen wir diese Vision.

Die Finanzierung erfolgt je nach Art der Tätigkeit durch die Gemeinden, Pfarreien, Amt für Jugendarbeit und der Familienagentur, sowie durch Teilnehmer*innenbeiträge.

Gemeinden



Das Einzugsgebiet des Jugenddienst Mittelvinschgau EO umfasst folgende 5 Gemeinden:

- Gemeinde Kastelbell-Tschars
- Gemeine Latsch
- Gemeinde Martell
- Gemeinde Schlanders
- Gemeinde Laas

Pfarreien



sowie die 11 Pfarreien des Dekanats Schlanders:

- Latsch
- Tarsch
- Morter
- Goldrain
- Martell
- Schlanders
- Kortsch
- Laas
- Tanas
- Eyrs
- Tschengls

Vorstand und Mitarbeiter*innen



Hauptaufgabe des ehrenamtlichen Vorstandes ist die strategische Ausrichtung des „Jugenddienst Mittelvinschgau EO“ zu entwickeln, die von der Vollversammlung des Vereins beschlossenen Tätigkeiten umzusetzen und für eine ausgewogene Finanzgebarung zu sorgen. Unsere ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen sind die Basis unseres Betriebes und die wichtigste Ressource. Sie stehen in den einzelnen Abteilungen im direkten Kontakt zu den jeweiligen Dialoggruppen und tragen dazu bei die Vision, Mission und die Ziele des Betriebes umzusetzen.

DIE NEWS 2023

„Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.“
(Vincent van Gogh)



EHEMALIGE MITARBEITER*INNEN

Alles Gute für ihre schulische Laufbahn wünschen wir **Jenny Fleischmann**, welche im Jugendzentrum Freiraum Schlanders für die Offene Jugendarbeit tätig war und uns Ende August verlies.

NEUE MITARBEITER*INNEN

Ein herzliches Willkommen im Team der Jugendarbeit Vinschgau wünschen wir unseren neuen Mitarbeiter*innen in der Fachstelle und der Offenen Jugendarbeit:

Fleischmann Kathrin als Mitarbeiterin der Fachstelle.

Gurschler Vivien für die Offene Jugendarbeit in den Treffs Tschengls, Eyrns und Laas.

Mairösl Felix für die Offene Jugendarbeit im Jugendzentrum Freiraum Schlanders.



UMBAU BÜRO

Nachdem die Mitarbeiter*innenzahl immer weiter zunimmt wurde es an der Zeit, das seit 30 Jahren benutzte Büro umzubauen. Dazu wurden zwei neue Arbeitsplätze, und ein Sitzungsraum mit Co-Working-Space für die Mitarbeiter*innen der Offenen Jugendarbeit ohne eigenem Büro und die Mobile Jugendarbeit geschaffen.

Der „Jugenddienst Mittelvinschgau EO“ als Fachstelle zur Förderung der Jugendarbeit versteht sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Der Jugenddienst fördert (begleitet) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Der „Jugenddienst Mittelvinschgau EO“ ist somit Ansprechpartner für alle Akteur*innen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den Akteur*innen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder hauptberuflich tätige Verantwortungsträger*innen.

ZAHLEN UND FAKTEN 2023

Jugendarbeit wirkt.

18.461 mal kamen Jugendliche in unsere Treffs und Zentren.
Davon waren 34,18 % weiblich und 65,82 % männlich.

Sommerprogramm: 37 Wochen in 5 Gemeinden mit **1.150** vergebenen Plätzen. Dabei konnten wir gleichzeitig 30 jungen Menschen einen Arbeitsplatz für den Sommer zu Verfügung stellen.

Vorstand: 2 Vorstandssitzungen, 1 Vollversammlung

Vernetzungstreffen:

Fachstelle: 62 verschiedene Treffen

OJA: 11 OJA-Team Treffen, 5 Supervisionen, verschiedene Vernetzungstreffen

MOJA: 74 verschiedene Treffen

Open Space: 2 Treffen

1.033 Weiterbildungsstunden der hauptberuflichen Mitarbeiter*innen.



IDENTITÄTSBILDUNG IM JUGENDALTER

„Wer bin ich?“ und „Wer will ich sein?“

Die Identität an sich kann sich bei jeder Person über den Zeitraum des Lebens ändern oder weiterentwickeln. Dem Jugendalter wird aber in dieser Hinsicht ein wichtiger Faktor zugeteilt, da sich beim Übergang vom Kindesalter in das Erwachsenenalter (Adoleszenz) ein selbstständiger Lebensstil entwickelt der der besonderen Herausforderung unterliegt, sich identifizieren zu müssen und eine eigene Identität zu entwickeln. (vgl. Erikson, E. , 1966, S. 44) Insbesondere die Herausbildung einer sozialen Identität bestimmt die Subjektleistungen in der Adoleszenz. Dabei geht es um den Aufbau von Beziehungen zu Altersgenossen verschiedener Geschlechter, die Übernahme von Gesellschaftsrollen, die Entdeckung der Sexualität, die Akzeptanz des eigenen Körpers und der körperlichen Entwicklung, die sukzessive Ablösung von der Herkunftsfamilie, die Vorbereitung auf Partnerschaft, den Wunsch nach Kindern und die Sicherung der eigenen beruflichen Zukunft, den Aufbau eines Wertesystems und ethischen Bewusstseins, sowie das Streben nach sozialer Verankerung und gesellschaftlicher Verantwortung. Dazu zählt auch das Erlernen eines Umganges mit Uneindeutigkeiten, Unsicherheiten und Widersprüchen. Von zentraler Relevanz ist dabei die Gruppe der Gleichaltrigen, die das Bedürfnis nach Austausch und Abgleich der aktuellen Lebensentwürfe ermöglicht, Vor- und/ oder Leitbilder präsentiert oder zur Diskussion stellt und neben der Familie einen elementaren, prägenden Bezugsrahmen bildet. (vgl. Ferchhoff, Wilfried , 2011)

Diese Herausforderungen, mit denen sich junge Menschen in ihrer Identitätsbildung auseinandersetzen müssen, werden auch als „Entwicklungsaufgaben“ bezeichnet. Diese Entwicklungsaufgaben verdeutlichen, dass die Identitätsbildung kein passiver Prozess ist, sondern durch aktive Integrationen mit sich und seiner sozialen Umwelt geschieht. Aufgaben werden dabei auf der einen Seite von der Gesellschaft vorgegeben, teils freiwillig, teils notwendig. Auf der anderen Seite können sich Aufgaben auch aus den persönlichen Zielen und Vorstellungen heraus bilden. Entwicklungsaufgaben verfolgen demnach das Ziel, den Lebenslauf des Jugendlichen zu gliedern und Sozialisationsziele zu setzen. (vgl. Fend Helmut, 2005, S. 210) Identitätsbildung ist eine Synthese aller Identifikationen aus der Kindheit mit der Gegenwart und den Vorstellungen für die Zukunft. Erkenntnisse aus den vorangegangenen Phasen wie Vertrauen, Autonomie, Initiative müssen vereint werden. Die Integration aller Erfahrungen vermittelt das Gefühl von Kontinuität des eigenen Selbst, das Gefühl das im Leben etwas beständig ist, was die eigene Person auszeichnet. Daraus ergibt sich eine neue Form der Identifikation, die Identität, welche sich durch Wettstreiten mit Gleichaltrigen und Zuschreibungen aus der Umwelt manifestieren. Ausgehend davon, dass die Identitätsbildung von vielen Faktoren und Wechselbeziehungen abhängig ist, ist sie daher auch sehr stör anfällig. Die Identitätsbildung in der Adoleszenz zeichnet sich vor allem durch vermehrte Konflikte, durch Ausprobieren, Austesten und Simulieren aus. (vgl. Erikson, Erik H., 1995, S. 147) Dabei werden sowohl Anpassung als auch Ausbruch als Strategien genutzt. Erik Erikson unterscheidet die „negative“ Identitätsbildung durch Absetzung von herrschenden Normen und die „positive“ Identitätsbildung durch Identifikation mit gegebenen Rollen. Jugendliche entwickeln ihre Identität demnach auch, indem sie mit Eltern, Lehrkräften, Jugendarbeiter*innen und weiteren Bezugspersonen in Auseinandersetzung gehen und indem sie die bestehenden Werte und Normen der Gesellschaft hinterfragen. Die steigende Selbstreflexion im Jugendalter führt zu hoher Selbstaufmerksamkeit und erzeugt hohe Sensibilität für Defizite und Verletzungen des Selbst.

Jugendliche sind in Bezug auf Zugehörigkeiten und Zuschreibungen daher besonders sensibel und verletzlich. Identitätsbildung kann als eine Abfolge von "Krisen" beschrieben werden, die zu lösen sind. Das Jugendalter beinhaltet nach Erik Erikson eine normative, notwendige Krise, in der es um Ich-Identität und Gruppenidentität geht. Die sogenannten „Identitätskrisen“ mögen zwar herausfordernd sein, aber sie bieten auch eine wertvolle Gelegenheit zur persönlichen Entwicklung. Während dieser Phase beginnen Jugendliche, sich intensiv mit Fragen wie „**Wer bin ich?**“ und „**Wer will ich sein?**“ auseinanderzusetzen. Diese Selbstreflexion und Suche nach Identität kann zu einem tieferen Verständnis der eigenen Werte, Stärken und Ziele führen. Durch das Überwinden von Herausforderungen und das Bewältigen von Unsicherheiten entwickeln Jugendliche auch wichtige Bewältigungsstrategien und Selbstvertrauen. Sie lernen, mit Veränderungen umzugehen und entwickeln eine größere Fähigkeit zur Selbstakzeptanz. Darüber hinaus ermöglicht die Identitätskrise Jugendlichen, verschiedene Identitätsaspekte zu erforschen und auszuprobieren, was letztendlich zu einem authentischeren Selbstbild führen kann. Indem sie verschiedene Rollen, Interessen und Lebensstile erkunden, können Jugendliche herausfinden, was wirklich zu ihnen passt und was nicht. Insgesamt ist die Identitätskrise eine wichtige Phase der Selbstfindung und Selbstdefinition, die Jugendlichen hilft, ein stabiles Fundament für ihre zukünftige persönliche Entwicklung und Lebensgestaltung zu legen. (vgl. Identitätsbildung bei Jugendlichen, 2023)

Die gelernten Werte der Kindheit gehen dabei nicht verloren, sondern werden lediglich der „neuen“ Identität angepasst und untergeordnet. (vgl. Grob/Jaschinski, 2003, S. S. 43) Die Identitätsbildung ist dabei ein Prozess, der sich durch einen Dialog von Individuum und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen gestaltet. Die Gesellschaft schreibt den Jugendlichen Eigenschaften von außen zu, die zur inneren Definition der Selbst des Jugendlichen beiträgt. Jungen Menschen wachsen in eine Wissensgesellschaft, in eine Medien- und Informationsgesellschaft und in eine demokratische Gesellschaft hinein, die zugleich durch soziale Ungleichheit, Chancenungleichheiten und ungerechte Geschlechterverhältnisse genauso wie durch andere Risiko- und Benachteiligungslagen strukturiert ist.

Die Individualisierungserwartungen an das einzelne Subjekt führen dazu, dass ein klassischer Lebenslauf kaum mehr Orientierung bietet. Die persönliche Perspektive wird unsicher. Sie enthält Optionen von Freiheit und Abhängigkeit, Gestaltungspotenziale und Risiken des Scheiterns. Die Identität setzt sich aus vielen Einzelaspekten und Rollenerwartungen zusammen, deren inneren Sinn das Individuum für sich selbst herstellen muss. Notwendige Ressourcen hierfür sind Fähigkeiten zur Selbstorganisation und zur Selbsttätigkeit.

Kinder und Jugendliche benötigen somit auch für eine gelingende Identitätsarbeit Freiräume, die ihnen die Möglichkeit geben, sich selbst zu entwerfen und ihren Alltag zu gestalten. Lernprozesse sind dafür eine notwendige Voraussetzung ebenso wie das Anliegen aller Akteure, die Bildung von jungen Menschen zu unterstützen. (vgl. Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, 2016) Sowohl Fragen zur Individualität, aber auch zur eigenen sozialen Zugehörigkeit durchziehen die Zeit der Adoleszenz und manifestieren sich u.a. in Überlegungen, wie dieser:

„Wie erfahre ich mich selbst in dieser komplexen Welt, zu welchem Netz sozialer Beziehungen gehöre ich und wie kann ich mich selbst als unverwechselbar, unaustauschbar und einzigartig bestimmen?“. Dabei geschieht das Gestalten der Identitätsentwürfe immer im Wechselspiel von Zugehörigkeiten und Abgrenzungen. Darin spielen bei der Identitätsbildung Peergroups, soziale Netzwerke, aber auch formal organisierte Gruppen, wie z.B. Sportvereine, Jugendverbände oder Interessensgruppen eine zentrale Rolle. (vgl. Kira Nirobisch, 2016, S. 22-23)

Auch die Jugendarbeit bietet solche Freiräume. Dadurch können die Jugendlichen in einer flexiblen, ganzheitlichen und stärkenorientierten Weise begleitet werden. Junge Menschen können frei von Leistungsdruck oder Konsumzwang, ihre Interessen, Fähigkeiten oder Visionen entfalten und sehen, was für sie wichtig ist, was sie gut können und vor allem was sie mögen, wobei auch schon das herausfinden, was nicht gefällt ein wichtiger weiterbringender Schritt ist. Die Auseinandersetzung mit Themen, wie berufliche Zukunft, Peergroups, Intimität, Politik und Religion ect. führen dazu, dass Jugendliche eine eigene Stellung beziehen und Verantwortung in Entscheidungen diesbezüglich übernehmen.

Dies ist die Voraussetzung für die Integration in die Gesellschaft, die den jungen Menschen das Gefühl von Loyalität, Treue, Verwurzelung und damit Wohlbefinden, Zufriedenheit, Selbstachtung und Zielstrebigkeit vermittelt. (vgl. Grob/Jaschinski, 2003, S. 43) Dabei baut die Jugendarbeit auf außerschulische Bildungsprozesse und begleitet Heranwachsende ganzheitlich und stärkeorientiert. (vgl. Handbuch der offenen Jugendarbeit, 2020, S. 60;61) Die Jugendarbeit kann sicherstellen, dass Jugendeinrichtungen, Angebote und Veranstaltungen ein sicheres und unterstützendes Umfeld bieten, in dem Jugendliche offen über ihre Identitätsfragen sprechen können, ohne Angst vor Urteilen oder Ablehnung zu haben. Und indem Jugendliche dazu ermutigt werden, ihre Meinungen und Ideen einzubringen und sich aktiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen, ermöglichen Jugendarbeiter*innen es ihnen, ein Gefühl von Selbstwirksamkeit zu entwickeln und ihre eigene Identität zu stärken.

Der Kerngedanke besteht darin, dass jugendliche Erfahrungen nicht nur auf den momentanen Kontext der Jugendarbeit wirken, sondern langfristig positive Auswirkungen auf die persönliche Entwicklung und somit auf die gesamte Gesellschaft haben. Die Aufgabe der Jugendarbeit ist es, eine adäquate Lernumgebung für Jugendliche zu gestalten, die fordert, aber nicht überfordert. Jugendarbeiter*innen sollten möglichst mit allen Sinnen zuhören und versuchen die Bedürfnisse der Jugendlichen zu verstehen. Es braucht Respekt, Neugier, Kommunikation und Beziehung auf Augenhöhe damit junge Menschen sich ernstgenommen fühlen, sich öffnen können und somit in ihrer Entwicklung und Identitätsbildung bestmöglich begleitet werden können. (vgl. Jugend im Wandel: Aufwachsen in einer unsicheren Welt, 2024, S. 5)



Literaturverzeichnis

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ. (2016). Freiräume für Jugend schaffen. Von <https://www.agj.de/positionen/artikel-7/freiraeume-fuer-jugend-schaffen.html> abgerufen

Erikson, Erik H. . (1966). Identität und Lebenszyklus. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Erikson, Erik H. (1995). Identität und Lebenszyklus. Frankfurt am Main.

Fend Helmut. (2005). Entwicklungspsychologie des Jugendalters. Wiesbaden.

Wilfried Ferchhoff (2011). Jugend und Jugendkulturen im 21. Jahrhundert. Wiesbaden.

Grob/Jaschinski. (2003). Erwachsen werden. Entwicklungspsychologie des Jugendalters. Weinheim, Basel. Berlin .

Helga Kohler-Spiegel. (2002). Eine sinnvoll verlorene Zeit - Jugendliche in ihrer Entwicklung begleiten. Von www.theo-web.de: <https://www.theo-web.de/zeitschrift/ausgabe-2002-02/kohler2.pdf> abgerufen

Marina Peter, netz. (2024). Jugend im Wandel: Aufwachsen in einer unsicheren Welt. zB (zum Beispiel), S. 4,5.

netz. (2020). Handbuch der offenen Jugendarbeit.

Niederbacher, A., & Zimmermann, P. . (2011). Grundwissen Sozialisation. Einführung zur Sozialisation im Kindes- und Jugendalter 4. überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

OFFENE JUGENDARBEIT

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des „Jugenddienst Mittelvinschgau EO“ gewährten heuer in **8 Jugendtreffs** und **2 Jugendzentren** regelmäßige Öffnungszeiten. Dazu zählen die Jugendtreffs in Tschengls, Eyrs und Laas, sowie der Jugendclub „Taifun“ in Martell, die Jugendtreffs in Tarsch und Goldrain, die Treffs in Kastelbell und Tschars sowie das Jugendzentrum „Freiraum“ in Schlanders und das Jugendzentrum „Green Turtle“ in Latsch. In allen Jugendtreffs werden von den neun hauptberuflichen Jugendarbeiter*innen Öffnungszeiten gewährleistet, pädagogische Jugendarbeit geplant und die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen begleitet und unterstützt. Dabei liegt der Schwerpunkt ganz klar in der Begleitung der Jugendlichen während der Trefföffnungszeiten. Darüber hinaus werden die Prinzipien der Offenen Jugendarbeit in den jeweiligen Handlungsfeldern angewandt und umgesetzt.

Vision der Jugendarbeit ist es dabei, den jungen Menschen Freiräume zu Verfügung zu stellen in denen sie sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln können, die zunehmend selbstbestimmt und selbstverantwortlich handeln. Im Rahmen dieser Vision bewegen sich die Mitarbeiter*innen der Offenen Jugendarbeit. Dabei sind Partizipation und Subsidiarität Schlüsselbegriffe in der Arbeit mit jungen Menschen. Aktionen sollen gemeinsam erarbeitet, diskutiert, geplant und durchgeführt werden. Der pädagogische Leitgedanke der Montessoripädagogik „Hilf mir es selbst zu tun“ prägt dabei den Grundgedanken der Subsidiarität.



**WIR SIND DER
GELEGENHEITS-
RAUM FÜR
JUNGE
MENSCHEN.**

Unsere Besucher*innen

VERTRAUENSVOLLE & STABILE BEZIEHUNGEN SIND DER KERN DER OJA.

WIR BEGLEITEN

Von Jänner bis Dezember 2023 wurden in den Treffs und Zentren des Mittelvinschgaus **18.461** jugendliche Besucher*innen begleitet, unterstützt, bzw. konnten sie die Angebote der offenen Jugendarbeit in Anspruch nehmen.



12
MONATE

Begleitung

5.566 STUNDEN
ÖFFNUNGS-
ZEITEN
13.018
STUNDEN
JUGENDARBEIT

für die die Jugend unterwegs

100%

Beziehungsarbeit

JUGENDTREFF „ALL IN“



Das Jugendhaus in Tschars wurde 2006 eröffnet. Der Trägerverein „Jugendtreff Kastelbell- Tschars“ wurde im November 2006 gegründet. Ende desselben Jahres zog die Jungschar in das Jugendhaus in Tschars ein. Das Jugendhaus bekam 2007 eine hauptamtliche Mitarbeiterin für die offenen Jugendarbeit mit zehn Wochenstunden. Anfang 2010 wurden die Stunden auf 20 aufgestockt um auch in Kastelbell den Jugendraum zu betreuen. Über die Jahre wurde die Arbeitszeit um weitere 10 Stunden aufgestockt. Die Jugendeinrichtungen, „All In“, befinden sich in Tschars und Kastelbell. Der Treff in Tschars liegt in der Taufgasse 2, oberhalb des Kindergartens. Der Treff in Kastelbell befindet sich gegenüber der Grundschule, unter dem Kindergarten. Beide Treffs haben eine Küche, einen Außenbereich, Platz zum Verweilen und verschiedene analoge und digitale Spielmöglichkeiten (Billard, Dart, Calcietto, Playstation).

Die Jugendtreffs der Gemeinde Kastelbell- Tschars werden seit November 2021 von Müller Fabian geleitet. Die Treffs haben abwechselnd monatlich immer am Mittwoch und Donnerstag von 15:00 bis 20:00 Uhr, sowie am Freitag und Samstag 16:00 bis 21:00 Uhr geöffnet.

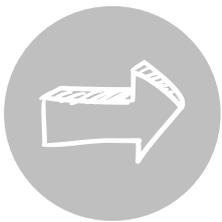
UNSERE ANGEBOTE UND AKTIONEN 2023 IM ÜBERBLICK

Kochabende
Spielenachmittage
Gamingsessions
Treffumgestaltung
Calciettoturnier
Dartturnier
Billiardturnier

Schwimmen in Schlums
Ausflug zu den Ritterspiele in Schluderns
Angelausflug
Partys
Maskenschnitzkurs
Fußball spielen
Basketball
Trampolinhalle
Gardaland
Sommerwoche

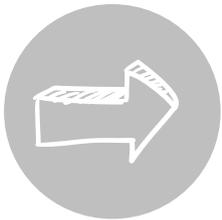
HIGHLIGHTS 2023

Gemeinsam mit den den Besucher*innen des Jugendtreff „All In“ werden über das ganze Jahr hinweg Aktivitäten geplant, bei denen sich die Jugendlichen anmelden bzw. am Trefffalltag teilnehmen können. Besondere Aktion im Jahr 2023 waren der Ausflug ins Gardaland, die Mittelalterwoche, welche leider nicht stattfinden konnte,, das Kastanienbraten und der Maskenschnitzkurs mit den Pfoffagonder Tuifl.



Gardaland

Zusammen mit den anderen Jugendtreffs- und Zentren im Vinschgau ging es im April ins Gardaland. Dort konnten die Jugendlichen zusammen mit den Jugendarbeiter*innen die verschiedenen Fahrgeschäfte ausprobieren.



Briefe an die Bürger*innen

Im Herbst schickte der Jugendtreff „All In“ an alle Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren und deren Eltern einen Brief. In diesen Briefen wurden die beiden Treffs und die offene Jugendarbeit vorgestellt und zum gemeinsamen Kastanienbraten eingeladen. Gleichzeitig konnten sich die Jugendlichen und deren Eltern bei einer Umfrage beteiligen. Ziel der Umfrage war es einen Einblick über die Vorstellungen der Jugendlichen und deren Eltern, über die offene Jugendarbeit in ihrer Gemeinde zu erhalten. Um anschließend entsprechende Schritte setzen zu können, welche partizipativ und subsidiär von der offenen Jugendarbeit begleitet und unterstützt werden.



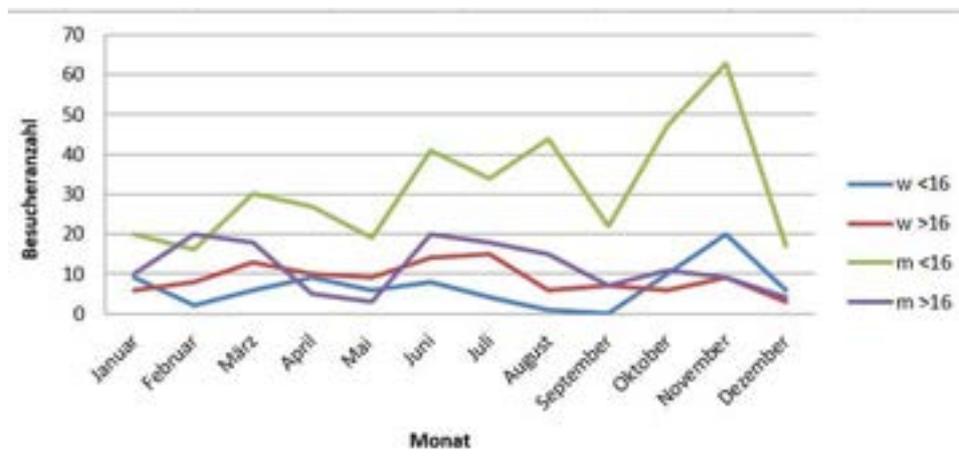
Maskenschnitzkurs

Im Oktober und November wurde in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und den „Pfoffagonder Tuifl“ ein Maskenschnitzkurs für „Tuifllorven“ angeboten. Die sechs Jugendlichen konnten mit Josef Stricker, einem Holzschnitzer aus Martell, ihre eigene Krampusmaske aus dem Holz formen.

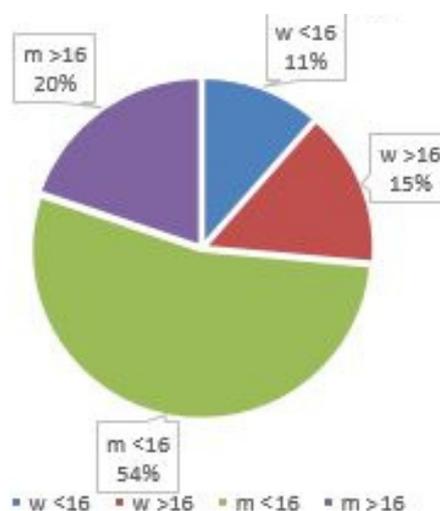
ZAHLEN UND FAKTEN 2023

Jugendarbeit wirkt.

Besucher*innenzahlen



Geschlechterverteilung



Die Jugendtreffs „All In“ besuchten 707 Jugendliche im Jahr 2023. Davon waren 187 Mädchen und junge Frauen (26,5 %), 520 Buben und junge Männer (73,5 %). Damit kommen wir auf einen Schnitt von 4 Besuchern pro Öffnungszeit. Bei den Besucherinnen sind 81 (43,3 %) unter 16 Jahren alt und 106 (56,7 %) darüber. Bei den Besuchern sind 380 (73,1 %) unter 16 Jahren alt und 140 (26,9 %) darüber.

EIN BLICK AUFS JAHR 2023



Gardaland



Ostereier färben



„Lorvenschnitzen“



Neugestaltung Treff Kastelbell

Für weitere
Informationen



JUGENDZENTRUM „GREEN TURTLE“ LATSCH



Im Jahr 2020 wurde das neue JuZe zum ersten Mal für die Jugendlichen zugänglich. Das JuZe befindet sich neben dem renovierten Fußballstadion in der Marktstrasse. Im Herzstück des Green Turtles, der Hauptraum, findet man viele Sitzmöglichkeiten, feine Sofas und Sessel. Ausgestattet ist der Raum mit einem Billard, Dartscheibe, Calcetto, vielen verschiedenen Brett – und Kartenspielen, einer Playstation 5 und einen Soundsystem zum Musikhören. Zudem verfügt das JuZe über einen Thekenbereich mit anschließender gut ausgestatteten Küche. Vom Hauptraum aus gelangt man in den Außenbereich. 2023 wurde ein neues „Dachl“ aufgestellt. Es ermöglicht eine Sitzgelegenheit im Garten, die nun vor Regen und Sonne geschützt ist. Zudem findet man dort eine Feuerstelle die mit einer Feuerschale ausgestattet ist. Im linken Flügel des JuZes befindet sich der Mehrzweckraum. Dieser wird von den Jugendlichen als Rückzugsort genutzt. Weiteres verfügt das Green Turtle über einen Proberaum, der von Musiker*innen und Bands genutzt werden kann. Die Öffnungszeiten werden von Dienstag bis Samstag nachmittags von den Mitarbeiterinnen Lisa Gamper und Magdalena Ungericht gewährleistet.

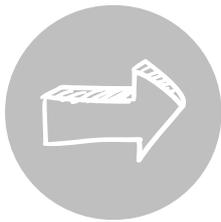
UNSERE ANGEBOTE UND AKTIONEN 2023 IM ÜBERBLICK

Das Jugendzentrum „Green Turtle“ startete voller Motivation ins neue Jahr 2023

Faschingsfeier	112 Stunden JuZe Tag
Übernachtung im JuZe	Müllsammelaktion im JuZe – Garten
Osterbacken	Stockbrot im JuZe – Garten
Neugestaltung Eingangsbereich	Halloween Feier
Eis selber machen	Trampolinhalle
Gemeinsames Mittagessen kochen	Eislaufen
Schokofrüchte selber machen	

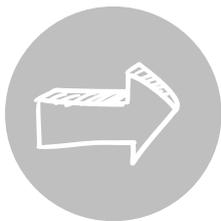
HIGHLIGHTS 2023

Das Jahr 2023 war voller besonderer Ereignisse. Durch die Umgestaltung des Jugendzentrums, konnten die Jugendlichen sich selbst einbringen. Wir bekamen neue Sofas und Sessel geschenkt, die die Atmosphäre im Green Turtle gemütlicher machten. Nach langem Warten wurden im Laufe des Jahres auch die Fußballtore im Garten montiert. Eine neue Küchenmaschine durfte bei uns einziehen. Somit gibt es immer frische Pizza und zwischendurch einen leckeren Kuchen. Ein Highlight für alle „Zocker*innen“ war definitiv die Playstation 5, mit neuen Spielen. Zudem wurde die Außenwand mit dem Logo versehen, damit man uns von Weitem erkennt.



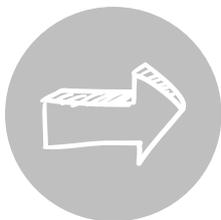
Faschingsfeier

Die Faschingsfeier im Jahr 2023 war ein voller Erfolg. 44 verkleidete Jugendliche aus dem ganzen Vinschgau kamen, um mit uns Fasching zu feiern.



Stockbrot im JuZe - Garten

Die Aktion war ein spontaner Vorschlag der Jugendlichen, der zeitgleich umgesetzt wurde. Eine Gruppe kümmerte sich um das Feuer, während die anderen das Essen zubereiteten. Gemeinsam saßen wir bei tollen Gesprächen am Feuer und aßen köstliches Stockbrot.



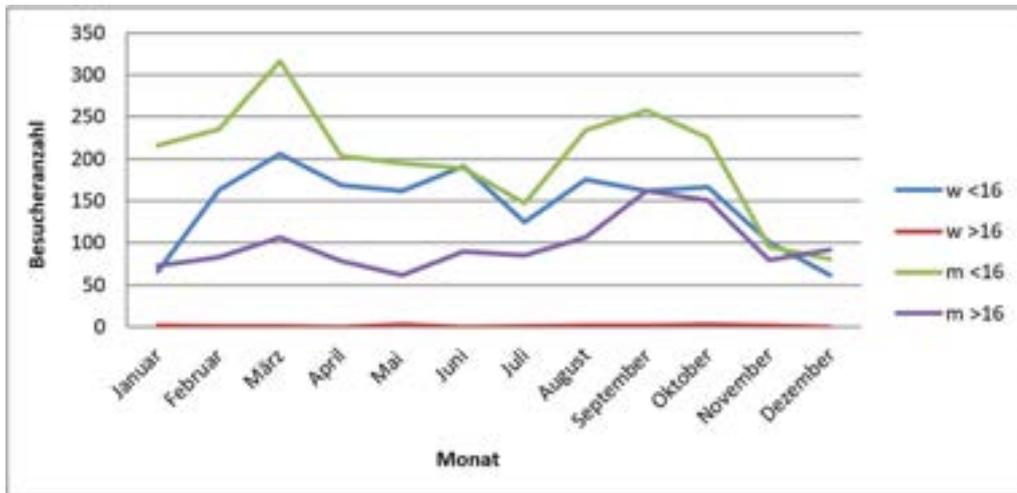
Ausflug in die Trampolinhalle

Auf Wunsch der Jugendlichen organisierten wir mit ihnen einen Ausflug in die Trampolinhalle Neumarkt. Nach dem Besuch in der Halle wurde ein Zwischenstopp im Einkaufszentrum „Algo“ gemacht um dort zusammen zu Essen.

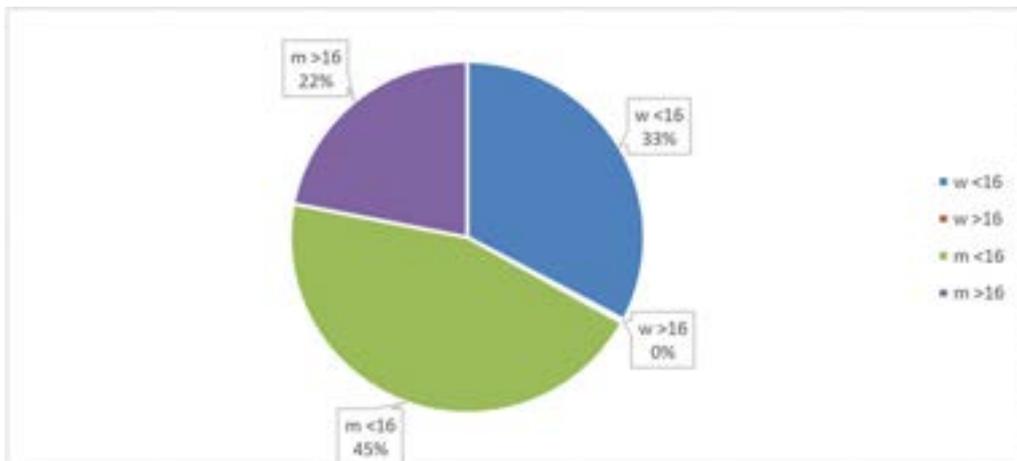
ZAHLEN UND FAKTEN 2023

Jugendarbeit wirkt.

Besucher*innenzahlen



Geschlechterverteilung



Im Jahr 2023 wurden insgesamt 5.327 Besucher*innen gezählt. Davon waren 1.763 Mädchen und 3.564 Jungs. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Besucher*innenzahlen verdoppelt. Die Zahl der weiblichen Besucherinnen stieg an und blieb im Verhältnis zu den Jungs konstant.

EIN BLICK AUFS JAHR 2023



Hier sieht man die neu verzierte Außenwand mit unserem Logo.



Bei diesem Bild wird unser neues „Dach“ montiert



Die spontane Stockbrotaktion im JuZe - Garten



Der Trampolinhallenausflug ins Easyjump Neumarkt

Für weitere Informationen

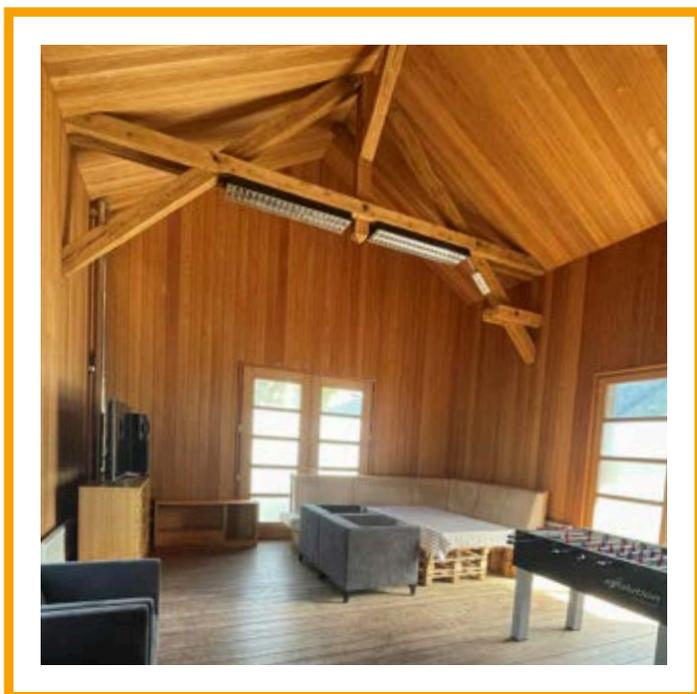


JUGENDTREFF „CHECK IN“ GOLDRAIN



Der Jugendtreff „Check In“ wurde 2015 für die Jugendlichen geöffnet. „Check In“ ist ein kleiner Treff der Gemeinde Latsch, in der Fraktion Goldrain, welcher sich dort in der Remise am Bahnhof befindet. Beim Eintreten lässt sich direkt rechts eine kleine gemütliche Küche vorfinden. Geradeaus weiter gelangt man zum Herzstück des Treffs, mit bequeme Sitzmöglichkeiten, einen Tisch zum Beisammensitzen, tolle Brettspiele und einen Fernseher mit Ps4, sowie verschiedenen Spielen. Der Treff bietet viele Möglichkeiten den Nachmittag zu gestalten. Die Öffnungszeiten werden immer mittwochs, von 15:00 – 17:00 Uhr von der Jugendarbeiterin Magdalena Ungericht begleitet.

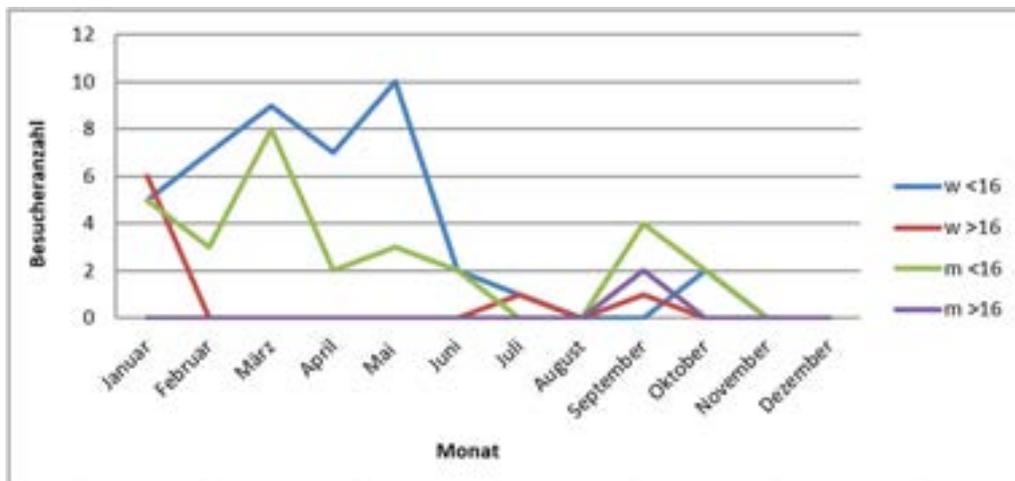
EIN BLICK IN DEN TREFF



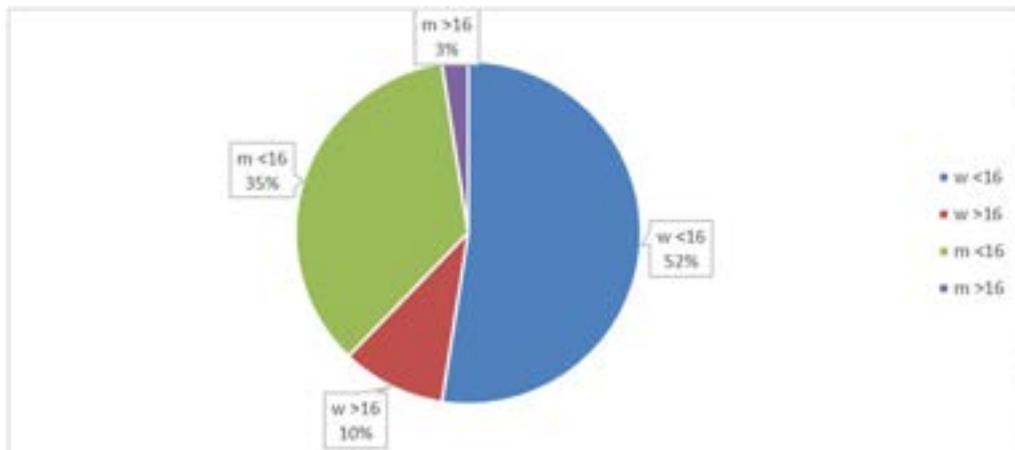
ZAHLEN UND FAKTEN 2023

Jugendarbeit wirkt.

Besucher*innenzahlen



Geschlechterverteilung



Der Jugendtreff „Check In“ hatte im Jahr 2023 insgesamt 82 Besucher*innen. Hierbei ist zu erkennen, dass der größere Anteil davon Mädchen waren. Am meisten war der Treff im Monat März mit 17 Besucher*innen besucht. Ab den Sommerferien nahm die Besucher*innen Zahl ab. Und in den Monaten November und Dezember wurden keine Besucher*innen gezählt. Das liegt daran, dass der Treff wegen Urlaub, Krankheit und Weiterbildung geschlossen bleiben musste.

JUGENDTREFF TARSCH



Der Jugendtreff Tarsch ist bereits seit 2002 fixer Treffpunkt im Dorf. Die Räumlichkeiten befinden sich gleich neben der Kirche und bestehen aus einem großen Raum mit Budel, einer voll ausgestatteten Küche mit Esstisch und den Toiletten. Der Treff ist unter anderem mit bequemen großen Polstern, einem Fernseher, einem Computer, einer Leinwand, einer Lichtorgel, einem Mischpult, Mikrofonen, einem DVD-Player, einer Soundanlage und einem Calcetto und einigen Gesellschaftsspielen ausgestattet.

Jeden Mittwoch von 18.00 – 20.00 Uhr wird der Treff von Myriam, der hauptamtlichen Mitarbeiterin, für die Jugendlichen in Tarsch geöffnet. Die Jugendlichen werden ganz im Sinne der Subsidiarität begleitet und bei ihren Interessen unterstützt.

Zudem finden auch kontinuierliche Treffen aller Verantwortlichen für die Kinder- und Jugendarbeit in den Räumlichkeiten statt, sowie die Raumanmietung für die Dorfbevölkerung.

In diesem Tätigkeitsjahr konnte eine konstante Gruppe von Jugendlichen im Alter von 10 bis 12 Jahren im Treff begrüßt und begleitet werden.

UNSERE ANGEBOTE UND AKTIONEN 2023 IM ÜBERBLICK

Planung des Jahresprogramms
Spieleabende
Kochabende
Kochchallenge

Filmabend
Übernachtungsparty
Kleine Faschingsparty
Weihnachtsessen

HIGHLIGHTS 2023

Im Jugendtreff Tarsch gab es im heurigen Tätigkeitsjahr viele kleine Highlights. Begonnen mit der konstanten Gruppe Jugendlicher, die ihren Platz im Treff gefunden haben, sich wohl fühlen, und gemeinsam ihre Wünsche und Anliegen erarbeiten. Gefolgt von den vielen gemeinsamen Kochabenden die immer in einem partizipativen Prozess organisiert wurden. Die Übernachtungsparty am Ende des Jahres war ein gelungener Abschluss eines tollen Jahres voller netter Begegnungen, Gespräche, Lernfelder und Freuden.



Planung des Jahresprogrammes

Zwei Mittwoch waren gefüllt, gemeinsam an den Wünschen, Ideen und Vorstellungen für und rund um die Tätigkeit des Jugendtreffs zu arbeiten. Die Jugendlichen haben sich Gedanken gemacht, was sie gerne im Treff erleben würden. Es wurde versucht allen Vorstellungen gerecht zu werden, um ein buntes Jahresprogramm zu erstellen. Nicht alles konnte umgesetzt werden, wird aber ins neue Jahr mitgenommen.



Kochabende

2023 kamen alle Geschmäcker auf ihre Kosten und durften ihren Fähigkeiten im Treff freien Lauf lassen. Die gesamte Organisation wurde gemeinsam mit den Jugendlichen gemacht und alles im Sinne der Partizipation umgesetzt.



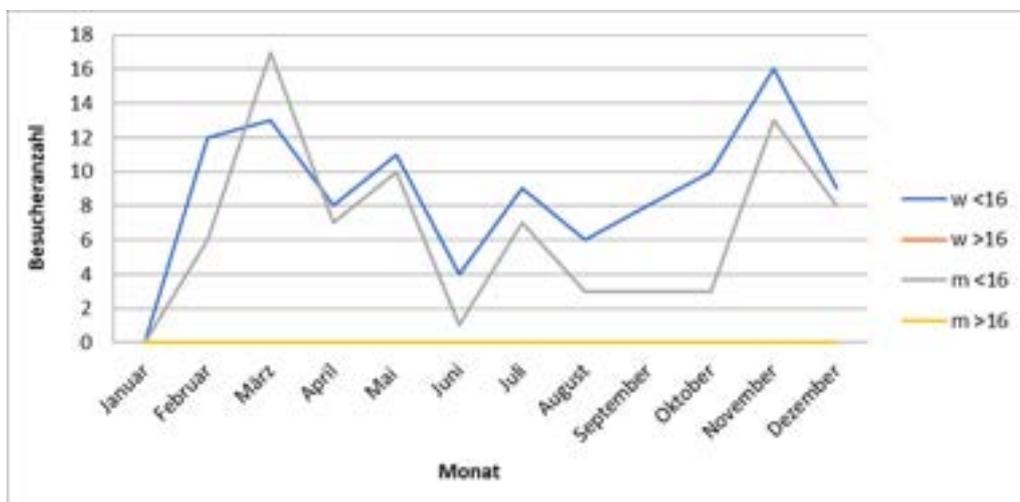
Übernachtungsparty

Ein großer Wunsch der Jugendlichen vor Ort, war es eine Nacht im Treff zu schlafen um gemeinsam Zeit mit ihren Freunden verbringen zu können. Gestärkt mit einem Mitternachtsessen, viel Chips, sowie süßen Leckereien und bespaßt durch einige Spiele, wurde gemeinsam ein Film angesehen. Nach wenigen Stunden Schlaf gab es noch ein gemeinsames Frühstück bevor es etwas müde nach Hause ging.

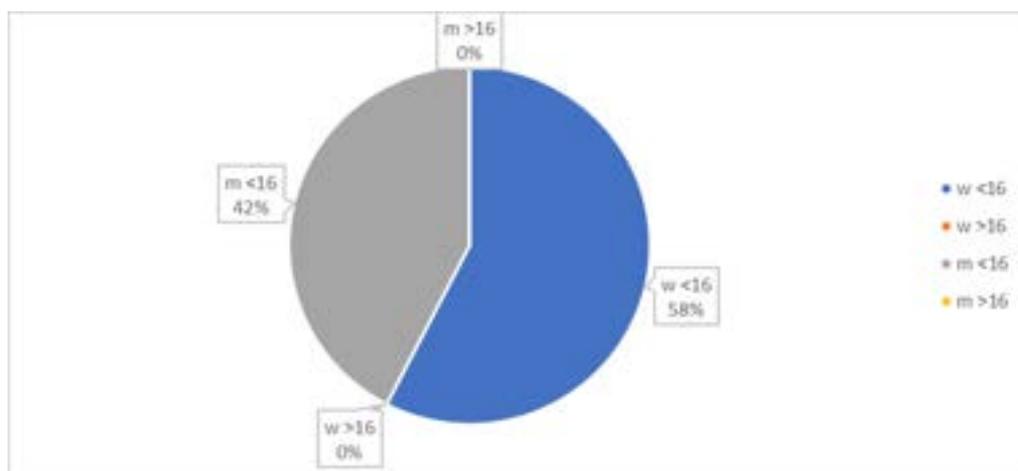
ZAHLEN UND FAKTEN 2023

Jugendarbeit wirkt.

Besucher*innenzahlen



Geschlechterverteilung

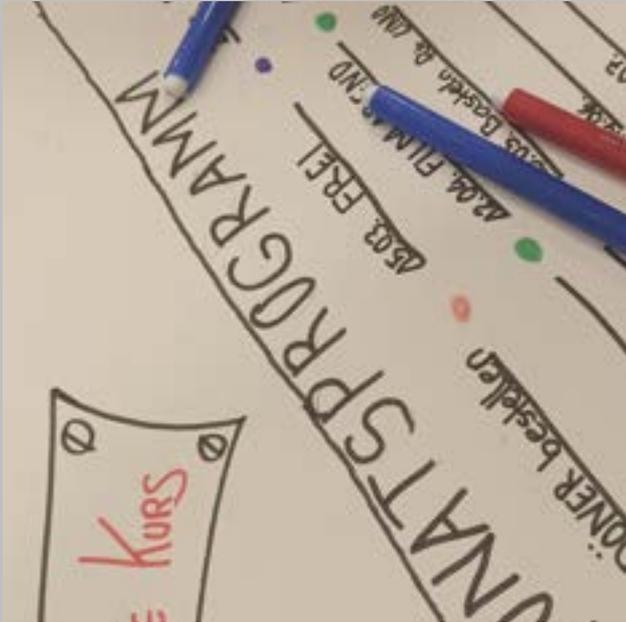


Insgesamt wurde der Treff im Jahr 2023 von 184 Jugendlichen besucht. Von Februar bis Mai konnten am meisten Treffbesucher*innen verzeichnet werden. März war dabei mit 30 Jugendlichen der meist besuchte Monat des Jahres. Während der Sommermonate sanken die Besucher*innen zahlen etwas, während sie mit Schulbeginn, vermutlich durch die wiederkehrende Routine, wieder anstieg und bis Ende des Jahres konstant blieb.

Der Jugendtreff Tarsch wird mit 58 % mehr von weiblichen Treffbesucherinnen genutzt als von männlichen Besuchern. Diese können mit 48 % verzeichnet werden. Alle Jugendlichen sind unter 16 Jahren.

EIN BLICK AUFS JAHR 2023

Schönes Kennenlernen, voneinander lernen,
Freizeit gestalten und viel lachen.



Unser Jahresprogramm



„Wir“



Übernachtungsparty



Faschingszeit



JUGENDCLUB TAIFUN MARTELL EO



Der Verein „Jugendclub Taifun Martell EO“ besteht seit 2002. Der Eingang des Jugendtreffs befindet sich etwas versteckt auf der Hinterseite der Gebäude der Freizeitanlage Trattla. Der Treff besteht aus einem ca. 65 m² großen Raum mit Theke, einer Küchenzeile, zahlreichen Sofas, Playstation 3 und 4, einem Projektor mit Leinwand, einem Calcetto, einem Billardtisch und einer Dartscheibe. Zusätzlich gibt es noch einen kleinen separaten etwa 12 m² großen Raum mit Sitzecke, Fernseher und Party-Box. Außerdem gibt es einen kleinen Abstellraum mit großem Waschbecken und zwei Toiletten. Die Öffnungszeiten finden wöchentlich am Samstag von 16:00 – 22:00 Uhr statt und werden von Ellen, einer hauptamtlichen Mitarbeiterin des Jugenddienst Mittelvinschgau übernommen. Der Vorstand des Vereins wurde am 26.05.2023 neu gewählt und setzt sich aus Andreas Rieder (Präsident), Georg Preims (Vizepräsident), Julia Trafoier und Gabriel Götsch zusammen.

UNSERE ANGEBOTE UND AKTIONEN 2023 IM ÜBERBLICK

Billard	Faschingsfeier
Dart	Gardaland-Fahrt
Calcetto	Klettergarten Schnalstal
PS 3 und 4 (Guitar Hero, Fifa, Minecraft, Fortnite...)	20-Jahr-Feier
Party-Box mit Bluetooth	Graffiti-Workshop im Jugendhaus
Brettspiele	Grogg
Gemeinsames Kochen und Backen	Kastanienbraten
Filmabende	Weihnachtsessen
Feuerwehrprobe	

HIGHLIGHTS 2023

Zu den Highlights 2023 zählen in erster Linie die Neuwahl des Vorstandes, das 20-jährige Bestehen des Jugendclub Taifun und der Graffiti-Workshop im Jugendhaus Grogg. Weitere angebotene Aktivitäten wurden von den Jugendlichen nur vereinzelt wahrgenommen. Es hat sich gezeigt, dass der größte Teil der Jugendlichen es vorzieht, ihre gemeinsame Zeit im Treff eigenverantwortlich zu verbringen.



Neuwahlen des Vorstandes

Bei der Vollversammlung am 26. Mai wurden die neuen jungen Vorstandsmitglieder Julia Trafoier, Gabriel Götsch und Georg Preims gewählt. Andreas Rieder bleibt bis auf Weiteres Präsident, während Kathrin Fleischmann und Patrick Kuenz als beratende Mitglieder dem Verein zur Seite stehen.



20 Jahre Taifun

Ein weiteres besonderes Ereignis war das 20-jährige Bestehen des Jugendclub Taifun. Mit einem gelungenen Fest am 4. August im und vor dem Treff, bei dem zahlreiche ehemalige Besucher*innen und Vorstandmitglieder anwesend waren, wurde es gebührend gefeiert.



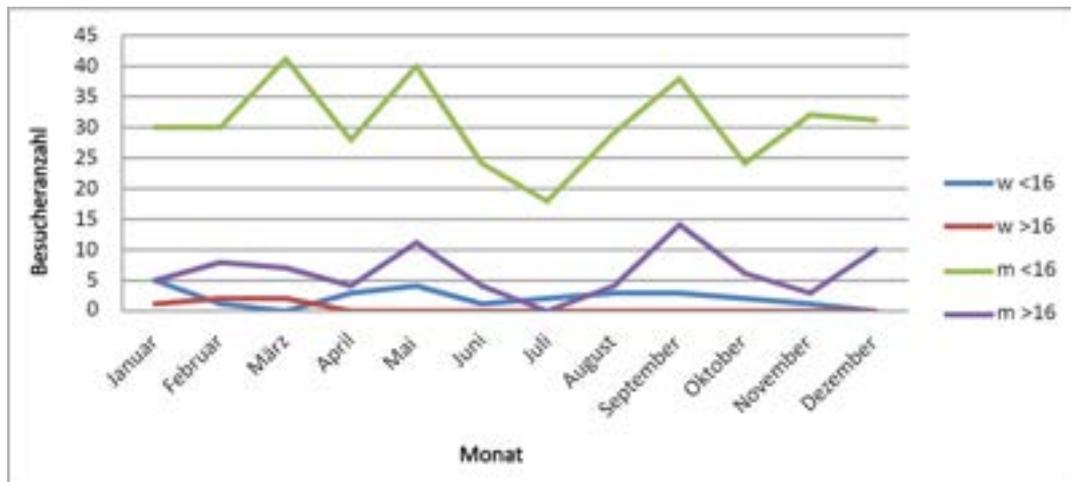
Graffiti - Workshop

Jugendliche aus Martell hatten die einmalige Gelegenheit sich im Rahmen eines 3-tägigen Graffiti-Workshops mit Referent Paul Löwe im Jugendhaus Grogg zu verewigen. Bunte jugendliche Motive schmücken nun den Aufenthaltsraum des Jugendhauses.

ZAHLEN UND FAKTEN 2023

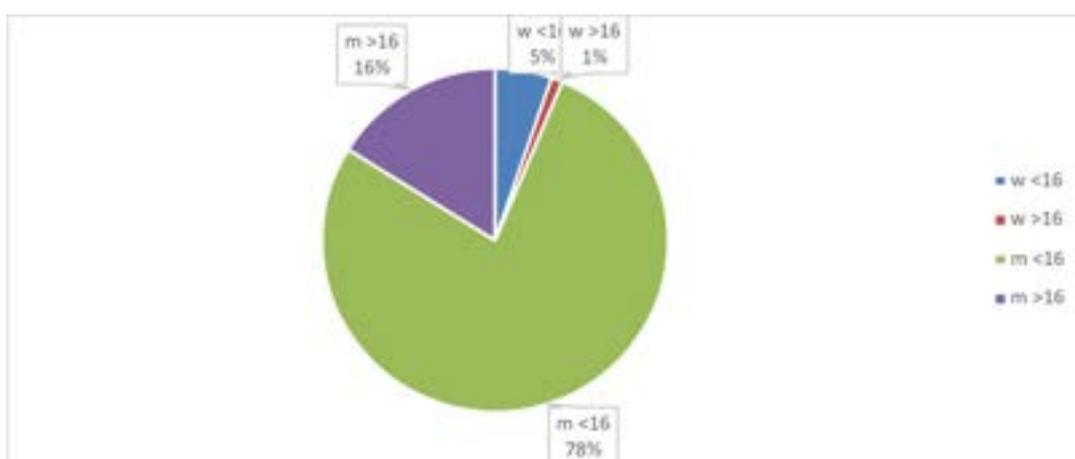
Jugendarbeit wirkt.

Besucher*innenzahlen



Im Jahr 2023 konnte der Jugendclub „Taifun“ eine absolute Besucher*innenzahl von 471 notieren. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 147 Besucher*innen mehr. Im Schnitt besuchten 11 Jugendliche pro Öffnungszeit den Treff, wobei Jungs unter 16 Jahren die vorherrschende Besucher*innengruppe sind.

Geschlechterverteilung



Betrachten wir die Zahlen der Geschlechterverteilung sind die Jungs, hier in erster Linie unter 16-Jährige, bedeutend stärker vertreten: 94 % männliche und nur 6 % weibliche Besucher*innen. Weibliche Besucher*innen über 16 Jahren sind so gut wie nicht zu verzeichnen.

EIN BLICK AUFS JAHR 2023



20-Jahr-Feier - Ruhe vor dem Sturm



Graffitis im Jugendhaus Grogg



Klettergarten Schnals

Für weitere
Informationen



Weihnachtessen

JUGENDZENTRUM „FREIRAUM“ SCHLANDERS



Das Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders wurde im Jahr 2001 eröffnet. Das Jugendzentrum befindet sich im Haus der Begegnung in der Göflanerstrasse 4, es liegt unterhalb der Kirche und befindet sich mitten im Dorf. Es besteht aus einem großen Raum für die Jugendlichen im Erdgeschoss, einem Garten, einer Küche, einem Kino/Gaming Raum und einem weiteren Raum, welcher auch anderen Vereinen zur Verfügung gestellt wird. Außerdem verfügt es über zwei Proberäumen und einem Tonstudio mit Aufnahmerraum. Die Öffnungszeiten sind aktuell von Dienstag bis Donnerstag von 16 bis 20 Uhr und Freitag und Samstag von 16 bis 23 Uhr und werden in den schulfreien Zeiten an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst. Das JuZe wird vom Verein JuZe Schlanders EO geführt und derzeit von zwei hauptberuflichen Mitarbeitern (Leander Vanzo und Felix Mairösl) betreut, welche die Öffnungszeiten von Dienstag bis Samstag garantieren.

UNSERE ANGEBOTE UND AKTIONEN 2023 IM ÜBERBLICK

Airbrush	Niederschwellige Unterstützung in allen Lebenslagen
Beziehungsarbeit	Offen für alle (von 11-25)
Billardspielen	Reden, Reden und Reden
Calcettospielen/Chillen	Schwimmbadchallenge/Sozialkompetenz fördern/Stockbrot machen
Dart	Tanzen/TikTok Videos machen
Eigenverantwortung stärken	Unterhaltung
Fußball	Vielfalt fördern
Gamen/Grafitti/Grillen	Wissen weitergeben und Eigenständiges informieren/recherchieren fördern
Hilfe bei Hausaufgaben	XXX Aufklärung und Gespräche über Sexualität
Identitätsbildung unterstützen	Zuhören
Kochen/Kompetenzen fördern/Konzerte	
Kürbisschnitzen	
LernenMedienkompetenz stärken/Musik hören/Musik machen	

HIGHLIGHTS 2023

2023 war vor allem durch Mitarbeiterwechsel geprägt. Jenny Fleischmann verließ uns nach einem Jahr und Felix Mairösl übernahm ihre Stelle. Der Verein wählte einen neuen Vorstand wobei nur der Präsident vom alten Vorstand übrig blieb. Highlight bei den Aktionen waren sicher der JuZe Cup, das Konzert von Budo and Friends und die Schwimmbadchallenge, welche wieder in Kooperation mit dem Jugendtreff „La:ma“ Laas stattfand.



JuZe Cup

4 Jugendliche organisierten im Jugendzentrum den JuZe Cup, ein Indoor Fußballturnier, das am 01.02. stattfand. Sie kümmerten sich um die Anmeldung der Mannschaften, die Spielregeln, die Preise und organisierten einen Kommentator und einen Schiedsrichter. Über 10 Mannschaften zu je 3 Spielern traten gegeneinander an.



Budo and Friends

Am 06.05. fand ein Konzert von Budo 202 und weiteren 3 DJ's statt. Das Konzert wurde von ihm mit unserer Unterstützung organisiert. Zahlreiche Jugendliche waren in der Vorbereitung und während dem Konzert involviert und übernahmen Aufgaben wie Budeldienst und Türsteher verantwortungsvoll.



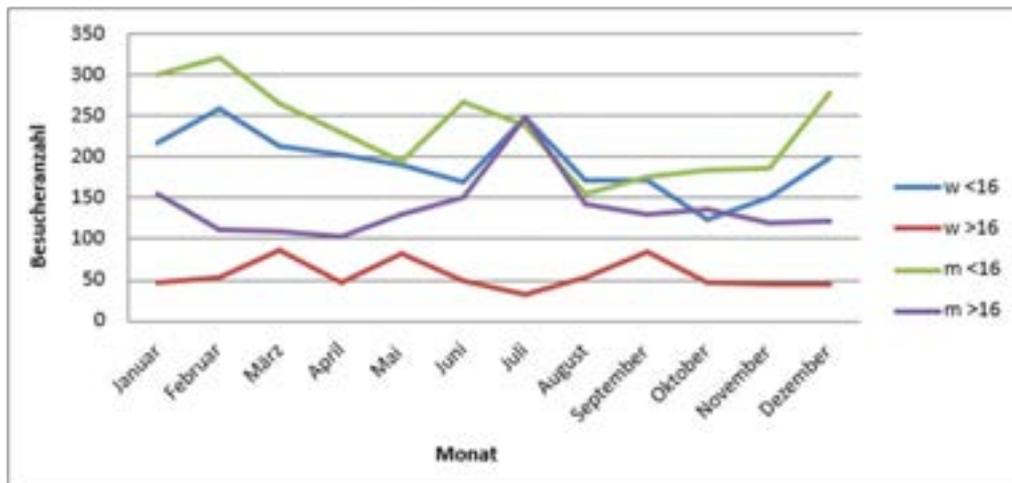
Schwimmbadchallenge

In Kooperation mit dem Jugendtreff „La:ma“ Laas fand am 16.07. die Schwimmbadchallenge heuer im Laaser Schwimmbad statt. Dabei konnten sich Interessierte in 2er Teams in verschiedenen Wasserspielen messen und tolle Preise gewinnen. Unterstützt wurden wir von den Treffs aus Tschengls und Glurns, die Kuchen und Limonade vorbereitet hatten.

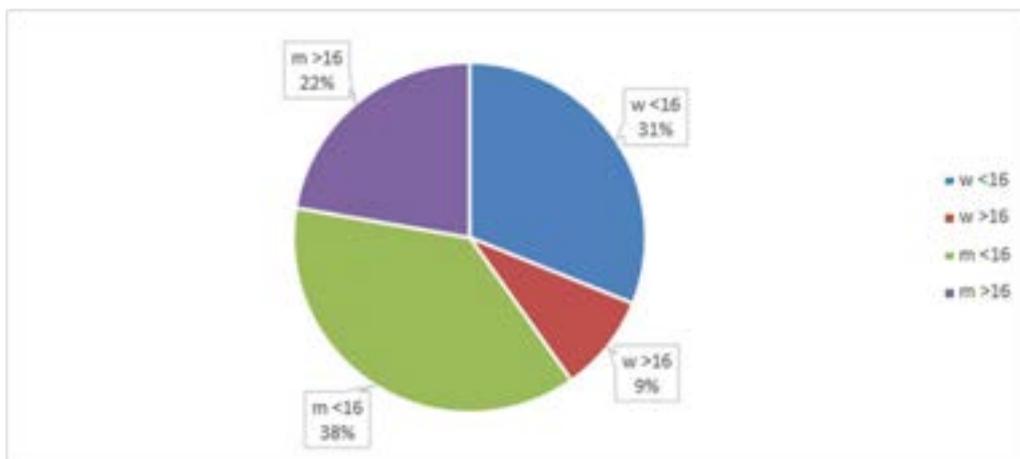
ZAHLEN UND FAKTEN 2023

Jugendarbeit wirkt.

Besucher*innenzahlen



Geschlechterverteilung



Im Jahr 2023 hatte das Jugendzentrum Freiraum insgesamt 7.437 Besucher. Davon waren 40 % also 2.990 weiblich und 60 % also 4.447 männlich.

Von den 2.990 weiblichen Besucherinnen waren 2.317 (77,5 %) unter 16 Jahre alt und 673 (22,5 %) über 16 Jahre alt. Bei den männlichen Besuchern hatten wir 2.790 Jugendliche (62,7 %) unter 16 Jahre und 1.657 (37,3 %) über 16 Jahre.

EIN BLICK AUFS JAHR 2023



**Konzert Budo 2020 and Friends.
Der Flyer**



JuZe Cup. Die stolzen Gewinner



Konzert der Band Sticky Breads



**Die neue Vorderseite des Budels
ist fast fertig**

Für weitere
Informationen



JUGENDTREFF „LA:MA“ LAAS



Bereits im Jahre 1991 wurde in Laas der Jugendtreff im Josefs Haus von Ehrenamtlichen eröffnet und die den Verein „Jugendtempel“ gründeten. Da die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Vereins einige Jahre später aber das Interesse verloren, wurde der Treff geschlossen und für anderen Zwecke genutzt. Im Jahr 2002 wurden in Zusammenarbeit mit dem „Jugenddienst Mittelvinschgau Eo“ neue Räumlichkeiten gesucht. Seit 2004 ist der Jugendtreff in der Sportzone Laas wieder geöffnet und wird von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Jugenddienstes betreut. Der Treff in Laas ist ca. 120 Quadratmeter groß und ist in zwei Räume unterteilt. Auch der Außenbereich kann genutzt werden. Da die Räumlichkeiten ein Provisorium sein sollten, da sie für die langfristige Nutzung im Rahmen der offenen Jugendarbeit nicht optimal geeignet sind, wird schon seit einiger Zeit mit der Gemeinde über einen größeren Treff diskutiert.

Seit Jahren wird ein Ausschuss von Jugendlichen gewählt die die Jugendarbeiter*innen unterstützen und sich für die Bedürfnisse der Jugendlichen engagieren. Seit 2020 ist Franziska Riedl die Jugendreferentin und unterstützt uns sehr. Der Treff ist an 5 Wochentagen geöffnet, von Dienstag bis Samstag. Die Öffnungszeiten werden von den Jugendarbeiter*innen gewährleistet. Der Jugendtreff gibt alle relevanten Informationen wie Öffnungszeiten, Veranstaltungen und Aktionen über soziale Kanäle an die Jugendlichen und Interessierten weiter. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Treffs in der Gemeinde sind auch auf den Anschlagetafeln im Dorf und in der Mittelschule einsehbar.

UNSERE ANGEBOTE UND AKTIONEN 2023 IM ÜBERBLICK

Schwimmen
Schwimmbad Challenge
Wasserball
Fußball Turnier
Fifa Turnier
Calcetto Turnier
Dart Turnier
Volleyball Turnier
Challenge Day
Faschings Party

Halloween Party
Gardaland Fahrt
Imst Fahrt
Kino Algo
Trampolinhalle Neumarkt
Rafting Rabland
Sagen Abend in der Bibliothek Laas
Dj Kurs
Kochabende

HIGHLIGHTS 2023

Auch dieses Jahr wurden eine Vielzahl von Aktionen und Projekte angeboten, wobei leider einige davon nicht zustande gekommen sind, da die Teilnehmer*innenanzahl zu gering war. Die Zusammenarbeit mit anderen Jugendtreffs- und zentren im Vinschgau gelang dieses Jahr besonders gut und so konnten doch verschiedene Angebote mit den Jugendlichen umgesetzt werden. Gleichzeitig war es eine große Bereicherung, dass eine zweite Vollzeitstelle geschaffen werden konnte und der Jugendtreff in Eyrz wieder seine Tore geöffnet hat.



Hallo Vivien

Im Frühjahr begann Vivien Gurschler ihre Tätigkeit im Jugenddienst Mittelvinschgau und übernahm, in Zusammenarbeit mit Andy Tappeiner, die Begleitung des Jugendtreffs in Laas, sowie auch in Tschengls und in Eyrz.



Faschingsparty

Zu Fasching feierten wir eine Party mit über 50 Besucher*innen. Es gab alkoholfreie Cocktails, Hot Dog und Faschingskrapfen, coole Spiele und ein DJ sorgten für ausgelassene Stimmung.



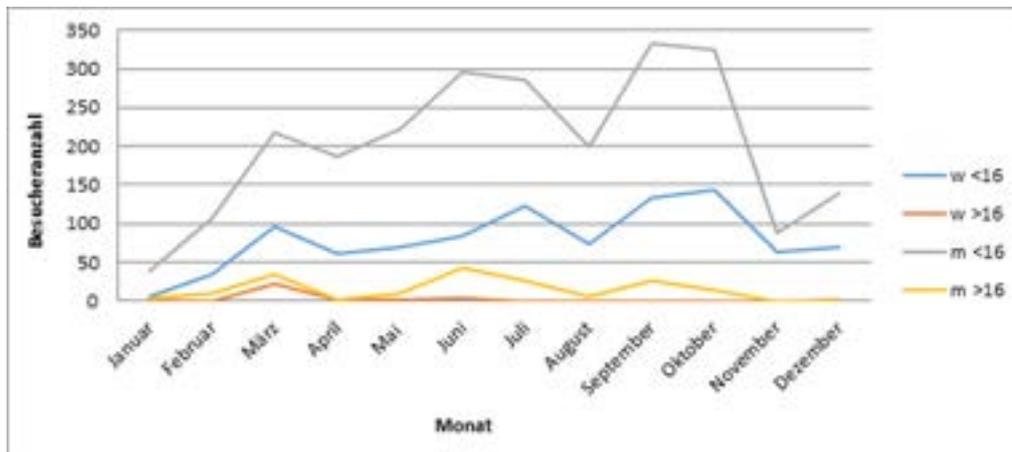
Schwimmbad Challenge

2023 fand die Schwimmbad Challenge wieder in Laas statt, welche gemeinsam mit dem Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders organisiert wurde. Es waren auch heuer wieder zahlreiche Teams am Start, davon natürlich viele Jugendliche, aber auch Mütter und Väter mit ihren Kindern wollten sich den Spaß für die ganze Familie nicht entgehen lassen.

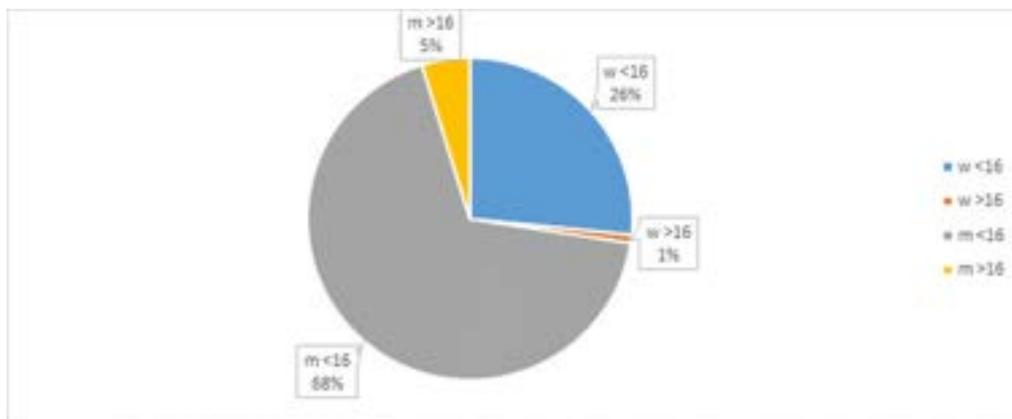
ZAHLEN UND FAKTEN 2023

Jugendarbeit wirkt.

Besucher*innenzahlen



Geschlechterverteilung



Im Jahr 2023 besuchten insgesamt 3.593 Jugendliche den Jugendtreff „La:Ma“ Laas, das sind 1.429 mehr als im Vorjahr. Davon waren 2.608 männlich, das entspricht 73 % und 985 weiblich, das entspricht 27 %. Wie bereits in den letzten Jahren dominieren die Jungs, aber so viele junge Frauen waren bis dato noch nie im Treff.

EIN BLICK AUFS JAHR 2023



**Andy und die neue
Jugendarbeiterin Vivien**



Gardaland

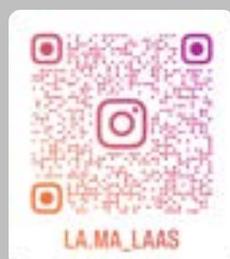


Sagenlesung in der Bibliothek Laas



Rafting in Rabland

Für weitere
Informationen





JUGENDTREFF „JUTSCHE“ TSCHENGLS

Auch 2023 wurde das „Jutsche“ Tschengls, wieder häufig von den Jugendlichen der Gemeinde genutzt. Der Treff befindet sich in der Sportzone über der Kegelbahn. Der Raum bietet viele Möglichkeiten für die Jugendlichen, um sich auszutoben. Bei Calcetto-Matches, Gesprächen auf den Sofas oder in der Küche kommen die Jugendlichen zusammen und tauschen sich aus.

Geöffnet ist der Treff an zwei Wochentagen:

Mittwoch: 17.30-20.30 Uhr

Freitag: 18.00-21.00 Uhr

In diesem Jahr verabschiedeten wir uns nach 18 jähriger Tätigkeit von der Jugendarbeiterin, Myriam Sanzio Egger und begrüßten die neue Jugendarbeiterin, Vivien Gurschler.

UNSERE ANGEBOTE UND AKTIONEN 2023 IM ÜBERBLICK

Gardaland

Omeletten machen

Treffen der zukünftigen Firmlinge

Verabschiedung der Jugendarbeiterin

Myri

Free Run in der Turnhalle der MS Laas

Kuchenverkauf bei der Schwimmbad-

Challenge Laas

Cineplexx Algund „Super Mario“

Mehrere Filmabende

Nachtschwimmen in Laas

Rafting über die Etsch

Beachvolleyballturnier Laas

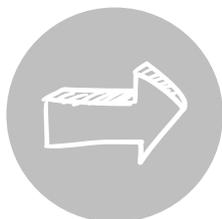
Ausflug nach Imst

Trampolinhalle „Easy Jump“ in Neumarkt

HIGHLIGHTS 2023

Der Fokus dieses Jahr lag vermehrt darauf treffübergreifend zu arbeiten. Das heißt, dass Aktionen und Veranstaltungen geplant wurden, an denen alle drei Treffs der Gemeinde Laas teilnehmen konnten, um somit das Miteinander der Dörfer zu fördern.

Die Angebote sind auch auf den Anschlagtafeln im Dorf, in der Mittelschule, sowie auf social media einsehbar.



Ausflug nach Gardaland

Wie jedes Jahr fuhren wir auch 2023 wieder gemeinsam mit Jugendlichen der OJA im Vinschgau ins Gardaland. Gemeinsam gingen wir von Attraktion zu Attraktion und von Achterbahn zu Achterbahn. Es war ein toller Tag voller Adrenalin, Spaß und Teamspirit.



Ausflug nach Imst

In der Weihnachtszeit veranstalteten wir ein Gemeinschaftsprojekt mit weiteren Treffs und fuhren zusammen nach Imst. Dort verbrachten die Jugendlichen einen feinen Tag im Einkaufszentrum. Zum Abschluss des Tages gingen wir ins Kino und schauten „Wonka“, den Weihnachtsfilm.



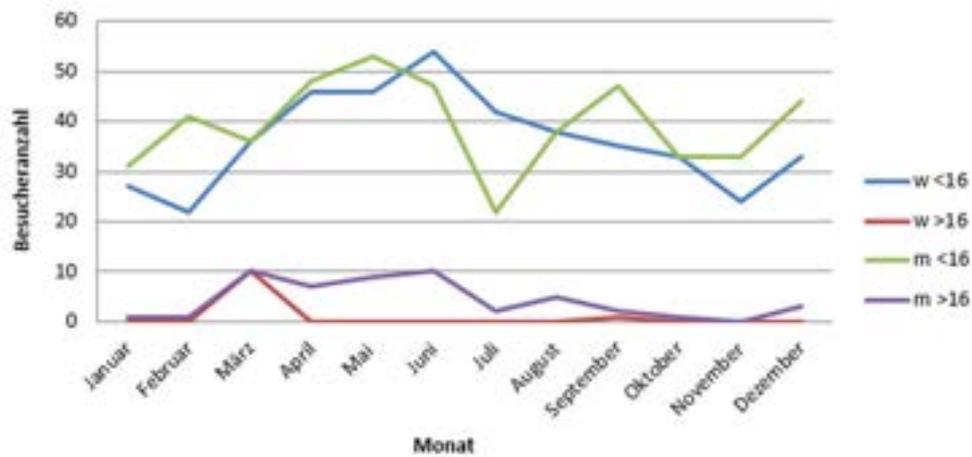
Trampolinhalle „Easy Jump“ Neumarkt

Eines unserer Highlights war der Ausflug in die Trampolinhalle, den wir gemeinsam mit den Treffs aus der Gemeinde umsetzten. Wir sprangen umher, machten Challenges und übten Tricks mit der Hilfe vom Parkour-Sportler Alex von „Flyingart“.

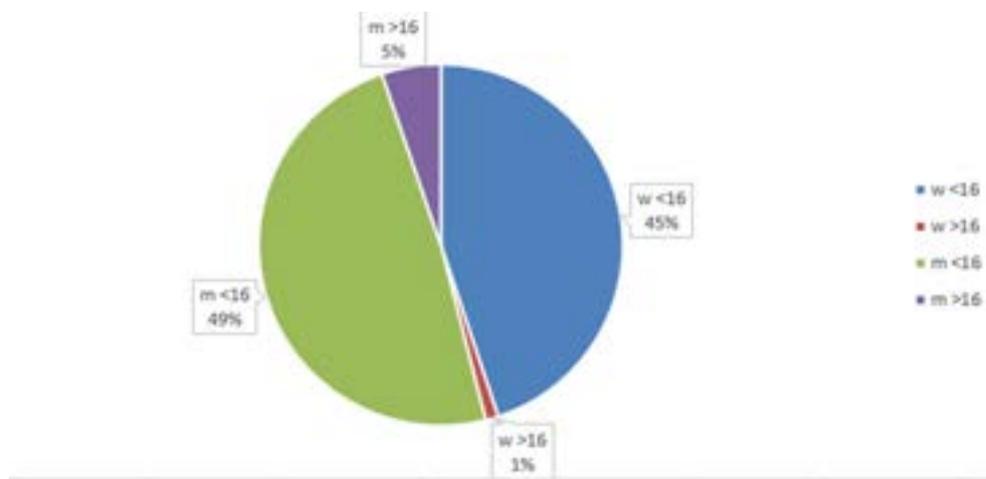
ZAHLEN UND FAKTEN 2023

Jugendarbeit wirkt.

Besucher*innenzahlen



Geschlechterverteilung



Die Gesamtbesucher*innenanzahl im Jahr beträgt 971, wobei pro Öffnungszeit durchschnittlich 13,1 Jugendliche den Treff besuchen. Im Vergleich mit den anderen Treffs der Gemeinde ist hier auffällig, dass das Verhältnis zwischen weiblich und männlich Personen recht ausgeglichen ist. Die Hauptbesucher*innengruppe der Treffs sind Personen von 11-15 Jahren.

EIN BLICK AUFS JAHR 2023



Danke Myri für die schönen Jahre



Gardaland



Filmabend - „Kevin allein in New York“

Für weitere
Informationen



Trampolinhalle

JUGENDTREFF EYRS

Nach Jahren des Stillstandes und unzähligen Versuchen, öffnete der Jugendtreff im Oktober 2023 in neuem Glanze seine Türen für die Jugendlichen. Ein wichtiger Raum des Zusammen-Kommens wurde neu errichtet. Der Treff befindet sich in der Sportzone Eyrs über dem Sportbistro.

Der Treff bietet verschiedene Möglichkeiten für die Jugendlichen um ihre Freizeit zu gestalten. Gerne verbringen sie ihre Zeit beim Tischfußball, Darts, bei einem Fifa Match oder einfach beim Zusammensitzen auf dem Sofa. Zudem befindet sich im Treff ein DJ Mischpult wo manchmal gemütliche Hintergrundmusik läuft und manchmal richtige Partys stattfinden.

Der Treff ist an zwei Wochentagen geöffnet (Winteröffnungszeiten):

Mittwoch: 15-17 Uhr

Samstag: 16-22 Uhr

Die Jugendarbeiterin, Vivien Gurschler, die die Jugendlichen im Raum begleitet ist auch in den anderen Treffs der Gemeinde tätig.

UNSERE ANGEBOTE UND AKTIONEN 2023 IM ÜBERBLICK

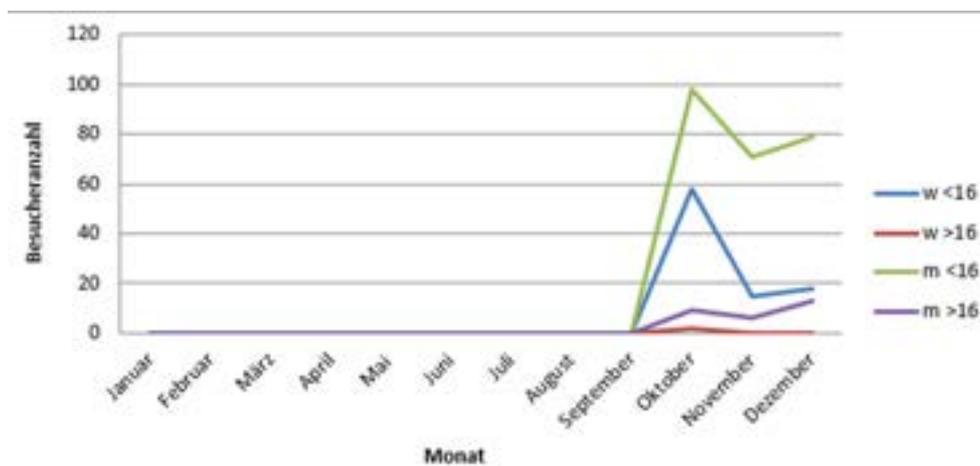
Eröffnungsfeier des Jugendtreffs
Ausflug nach Imst
Trampolinhalle Easy Jump Neumarkt

Am 21.10. eröffnete der Jugendtreff nach vielen Vorbereitungen seine Türen. Viele Jugendliche kamen vorbei und freuten sich sehr. Die Stimmung war ausgelassen und es wurde getanzt, gelacht, gespielt und gegessen. Auch die Jugendreferentin Franziska Riedl kam vorbei um persönlich mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten.

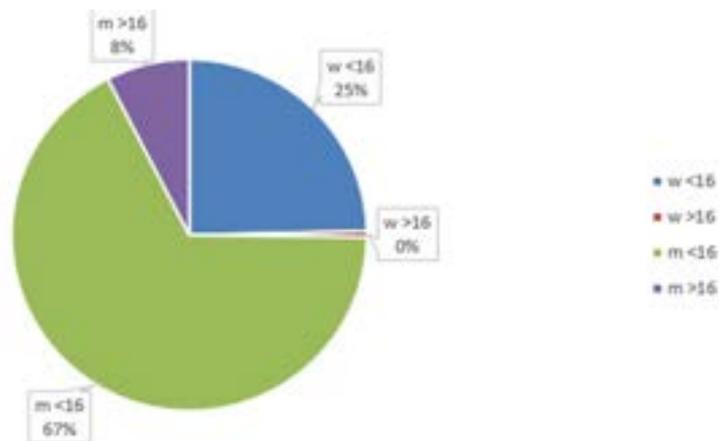
ZAHLEN UND FAKTEN 2023

Jugendarbeit wirkt.

Besucher*innenzahlen



Geschlechterverteilung



Insgesamt beträgt die Besucheranzahl 369 Jugendliche. Auffällig hierbei ist, dass der Großteil der Jugendlichen die den Treff besuchen männlich und unter 16 Jahre alt sind.

Durchschnittlich besuchen pro Öffnungszeit 29,8 Jugendliche den Treff, wobei hier auch klar zu sehen ist, dass im Eröffnungsmonat weitaus am meisten Personen den Treff besuchten.

EIN BLICK AUFS JAHR 2023



Unsere Eröffnungsfeier

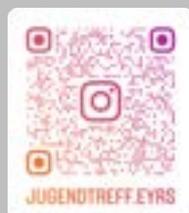


Calcettoturnier



Die Krampusse kommen uns besuchen

Für weitere
Informationen



Ausflug in die Trampolinhalle

PARTIZIPATION & SUBSIDIARITÄT

Nicht alle Jugendlichen sprechen wir mit unseren Angeboten in den Treffs und Zentren an. Es kommt immer wieder vor, dass einige Veranstaltungen von Gruppen gewünscht werden, die nicht Treffbesucher*innen sind. Diese Aktionen, die wir subsidiär begleiten, finden sich hier. Darüber hinaus ist es Aufgabe des Jugenddienstes **partizipative Jugendarbeit zu unterstützen und zu fördern**. Darunter verstehen sich z.B. alle in den einzelnen Mitgliedsgemeinden eingerichteten Jugendbeiräte und Projektgruppen.

Subsidiäre Unterstützung der ehrenamtlichen Vorstände der Offenen Jugendarbeit: zu den Aufgaben der Fachstelle gehört die Unterstützung der ehrenamtlichen Vorstände in der Offenen Jugendarbeit. Diese sind in Kastelbell/ Tschars der Verein „AllIn“, in Martell der Verein „Jugendclub Taifun“ und in Schlanders der Verein Jugendzentrum „Freiraum“. **Aufgabe der Fachstelle ist es die Vorstände so zu unterstützen, dass sie ihre Arbeit vor Ort eigenständig durchführen können.** Dazu werden Informationen weitergeleitet, Vorstandssitzungen begleitet, Klausuren moderiert und auf alle Anfragen reagiert.

Wir gehen davon aus, dass die in der Jugendarbeit engagierten Personen über ein individuelles Wissen verfügen. Aufgrund ihrer Erfahrungen und Beziehungen mit den Heranwachsenden haben sie einen speziellen Einblick in die Lebenswelt junger Menschen.

(Jugenddienst Obervinschgau)

MOBILE JUGENDARBEIT



Mobile Jugendarbeiter*innen bieten jungen Menschen im Alter von 13 bis 25 Jahren die Möglichkeit zur ressourcenorientierten Erwerbung von Kompetenzen zur Bewältigung von Lebensaufgaben. Solche Entwicklungsaufgaben erschließen sich aus der jeweiligen Lebenssituation der Zielgruppe. **Mobile Jugendarbeit ist dort aktiv, wo sich Jugendliche aufhalten**, und kann so Jugendliche ansprechen, die von anderen Institutionen nicht erreicht werden. Das innovative Angebot verfolgt einen **mobilen, beteiligenden und vernetzenden Charakter**.

Im Zuge des sozialen Wandels (Globalisierung, Pluralisierung und Individualisierung der Lebensformen) gewinnt die sozialräumliche Arbeit immer mehr an Bedeutung. Sozialraum ist überall dort, wo sich Menschen bewegen und begegnen. Neben der primären Zielgruppe, setzt sich Jugendarbeit deshalb auch mit anderen Altersgruppen auseinander.

Mobile Jugendarbeit hat sich in den letzten Jahren auch im ländlichen Raum als Mehrwert etabliert. Dies liegt an einer Reihe von Vorteilen:

- Schnelle Bekanntheit des Angebotes
- Kontinuität und Verbindlichkeit dank übersichtlicher und bekannter Sozialräume
- Direkter Draht zu Partnern und Verantwortlichen

(Jugenddienst Obervinschgau)



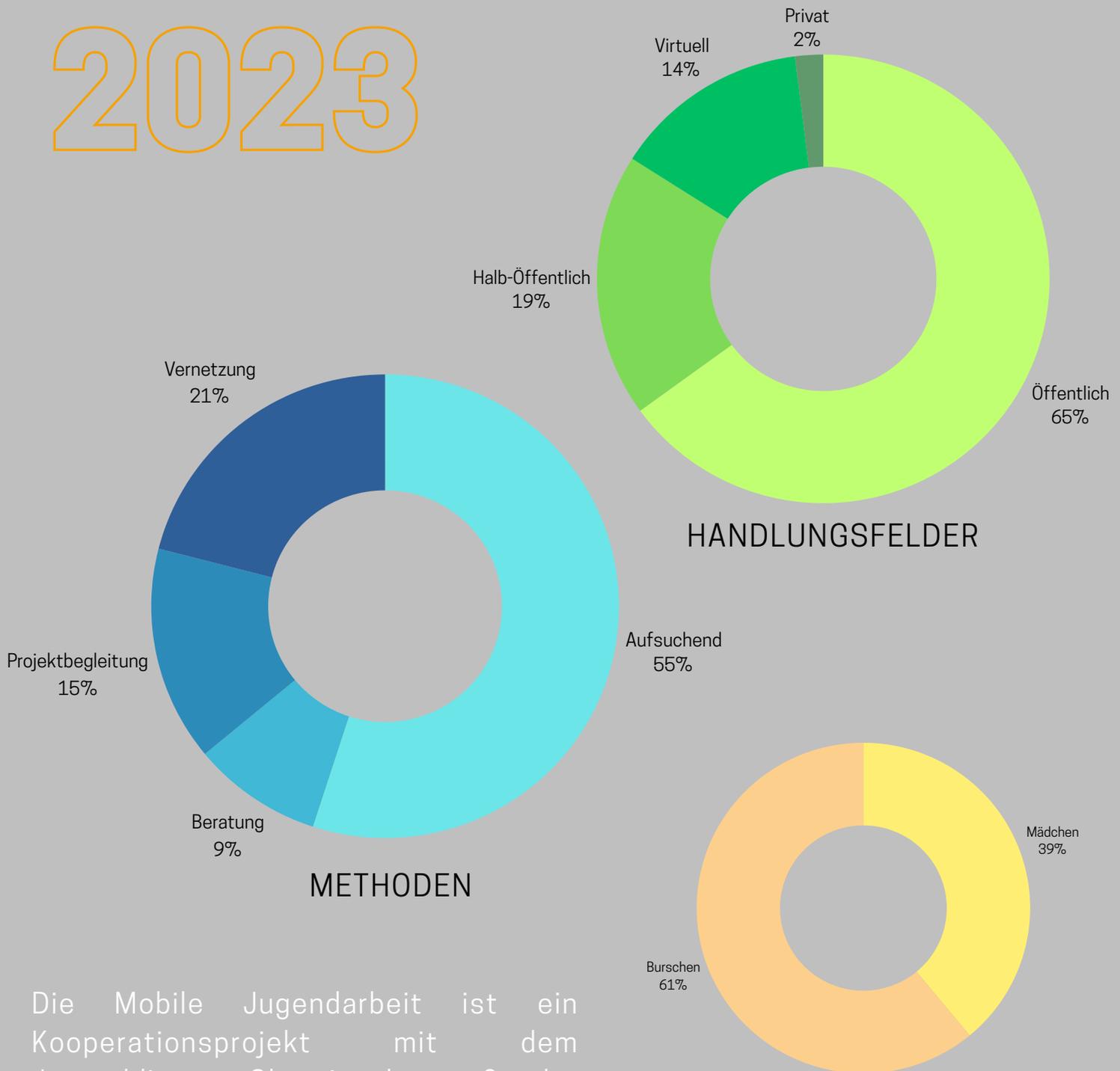
WIR GEBEN JUNGEN MENSCHEN PLATZ IM DORF.

Mobile Jugendarbeit ist dort aktiv wo sich junge Menschen aufhalten.

Für die Jugend unterwegs

POTENTIAL IM LÄNDLICHEN RAUM MITENTWICKELN UND GESTALTEN.

2023



Die Mobile Jugendarbeit ist ein Kooperationsprojekt mit dem Jugenddienst Obervinschgau & der Bezirksgemeinschaft Vinschgau.

VERBANDLICHE JUGENDARBEIT

Die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit versteht sich als **subsidiäre Unterstützung** der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und Multiplikator*innen die Gruppen vor Ort leiten. Dazu zählen die Organisation von Materialien, Weiterbildungen, Veranstaltungen, die Mithilfe beim Aufbau von Gruppen, die Hilfe bei der Gestaltung von Gruppenstunden, der Besuch der Jahreshauptversammlungen der Verbände, wie z.B. Jungschar und SKJ. Weiter helfen wir bei den Ansuchen, bei den Abrechnungen und bei der Anmeldung der Gruppen zu Beginn des Tätigkeitsjahres. Daneben gestalten wir gemeinsam mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Plakate, entwerfen Anmeldeformulare für die Aktionen der Gruppen und drucken z.B. Ministrantenbriefe für einige Ministrantengruppen des Dekanats Schlanders und helfen bei der Organisation von mehrtägigen Aktionen.

Des Weiteren fallen unter diesen Bereich auch alle Aktionen, die die Jugendstellen des Landes organisieren und die die Gruppen vor Ort weiter tragen können. Dazu zählen z.B. das Kinderfest, die Sternsingeraktion, die Nikolausschulung, die Basisbesuche um nur einige zu nennen.



Unsere Art der Unterstützung und Begleitung beabsichtigt nicht Abhängigkeit zu erzeugen, sondern **die Funktionäre*innen in ihrer Eigenständigkeit vor Ort zu stärken.**

DETAILPROGRAMM



11. November bis 30. Jänner

Ansuchen und Abrechnungen der Jungschar- und Ministrantengruppen, Die Abrechnungen der Sommeraktionen, sowie die Neuanmeldungen der Gruppen waren innerhalb November zu erledigen. Während die Ansuchen für die laufenden Tätigkeiten von November bis Jänner erledigt werden konnten.

Jungschar Office

Die Mitgliederlisten, Ansuchen und Abrechnungen können nun digital von den Gruppen selbst verwaltet werden. Um die notwendige Begleitung zu gewährleisten, haben wir uns als Fachstelle in die Thematik eingearbeitet und bereits Unterstützung angeboten und durchgeführt, indem Jahresabschlussrechnungen und Haushaltsvoranschläge erstellt und die notwendigen Buchungen vorgenommen wurden.

Ostergrußaktion

Auch dieses Jahr wurden wieder die Ostergrußkarten über die Jugenddienste verteilt und konnten von interessierten Pfarreien und KJS Ortsgruppen bei uns bezogen werden.

Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Schlanders des Katholischen Familienverbandes Südtirol

Unterstützung und Begleitung erhält die Ortsgruppe indem Flyer und Plakate gedruckt, ihnen Räumlichkeiten für ihre Sitzungen zu Verfügung gestellt werden. Ebenso gibt es Hilfe und Unterstützung bei der Organisation von Aktionen.

DETAILPROGRAMM



Dekanatsratscher - Bezirkstreffen

Einmal im Jahr wird gemeinsam mit der Diözesanleitung der Jungschar, ein gemeinsames Treffen für alle Jungschar – und Ministrantenleiter*innen geplant und durchgeführt. Inhalt des Treffens sind das Jahresprogramm, das Jahersthema, sowie Neuigkeiten aus dem Jungscharbüro. Der Austausch und das gegenseitige Kennenlernen Aller stehen im Vordergrund.

26. Oktober Dekanatsbesuch

Seit 2020 wird von zwei Mitgliedern der Diözesanleitung, jährlich ein Treffen für alle Jungschar – und Ministrantenleiter*innen organisiert. Gemeinsam konnte man sich bei einem gemütlichen Beisammensein und vielen kleinen Leckereien über Neuigkeiten, Aktionen und Aktuelles vor Ort austauschen.

Sternsingeraktion

Das Sternsingermaterial wird von uns für die einzelnen Gruppen des Dekanates gemeinsam bestellt. Sobald es geliefert wird, teilen wir alles auf die Gruppen auf und liefern es an diese weiter. Gleichzeitig sind wir mit ihnen im Austausch darüber, wie es vor Ort läuft und ob sie weitere Unterstützung benötigen. Auf Wunsch der Jungscharleiter*innen beim letzten Bezirkstreffen wurde eine eigene WhatsApp Gruppe für den gemeinsamen Austausch eingerichtet. Diese wird von uns moderiert.

Austauschtreffen geistliches Jugendzentrum - Jugenddienste

Die Zusammenarbeit zwischen den Jugenddiensten und den Mitarbeiter*innen des geistlichen Jugendzentrums sind die Basis der Arbeit für die Gruppen vor Ort. Um diese zu verbessern gab es einige Treffen einer Arbeitsgruppe, zu der auch Mitarbeiter*innen der Fachstelle Mittelvinschgau als Vertretung für die Jugenddienste zählten. Ergebnis der Treffen ist ein Dokument, welches die Aufgaben, Zuständigkeiten und Art der Zusammenarbeit regelt.

SOMMERANGEBOTE

Das Sommerprogramm des Jugenddienstes Mittelvinschgau umfasst mittlerweile acht Aktionen, bei denen den Kindern im Grundschulalter, die Möglichkeit geboten wird, den Sommer abwechslungsreich, spannend und begleitet zu erleben. Getragen wird das Programm von unseren fünf Mitgliedsgemeinden, Laas, Schlanders, Martell, Latsch und Kastelbell-Tschars, der Familienagentur, sowie von sieben weiteren Vereinen und Organisationen. Im Gegensatz zu 2021, wo sich weniger Kinder als in Vorcoronazeiten anmeldeten, waren die angebotenen Aktionen 2023 wiederum voll ausgelastet.

KINDERSOMMER SCHLANDERS



Ein Sommer ohne den Kindersommer Schlanders ist schon nicht mehr vorstellbar. Den einundzwanzigsten Sommer in Folge, erfreute sich die Aktion auch heuer wieder großer Beliebtheit. Spiele, Basteln, Schwimmen, Grillen, Lagerfeuer und Märchen standen sieben Wochen lang auf dem Programm. Von den angebotenen 224 Plätzen wurden alle in Anspruch genommen. Begleitet wurden die Kinder dabei in Kleingruppen zu jeweils acht Kindern.

SINGWOCHE IN LAAS UND LATSCH



Ein musikalisches Abenteuer erwartete die Kinder auch 2023 wieder bei der Singwoche in Laas und Latsch. Im Fokus standen Gesang, Tanz und Musikpraxis. Geleitet wurden beide Wochen von Musikreferentinnen und Absolventinnen eines musikpädagogischen Studiums. Sie konnten neben der Freude und Motivation zur Musik und zum Gesang auch Fachkompetenzen vermitteln.

ERLEBNISWOCHEN LATSCH



Die Erlebniswochen in Latsch waren auch 2023 wieder fixer Bestandteil eines lustigen und tollen Sommers. Spiel, Spaß, Erleben, Basteln und Abenteuer standen im Mittelpunkt der sieben Wochen. So war der unvergessliche und abenteuerliche Sommer gefüllt mit Ausflügen zum Sinnespfad, zu Feuerwehr, in einen Klettergarten, zum Grillen, zum „Ganglegg“ und unterschiedlichen Spiel - und Bastelprojekten.

KINDERSOMMER MARTELL



Der Kindersommer Martell wurde wieder gemeinsam mit der Gemeinde Martell organisiert. Acht Wochen lang bestand die Möglichkeit in den verschiedenen Themenwochen Begleitung und Betreuung vorzufinden. Betreut wurden die Kinder im Kindergarten und Grundschulalter dabei von sechs hauptamtlichen Mitarbeiter*innen.

SOMMERWOCHEN KASTELBELL-TSCHARS



Die Sommerwochen in Kastelbell-Tschars wurden heuer das zweite Mal vom „Jugenddienst Mittelvinschgau EO“ organisiert. In diesem Jahr wurde die gesamte Organisation, die Ansuchen und die Personalführung von uns als Jugenddienst Mittelvinschgau übernommen. Insgesamt wurden 32 Kinder von 5 Betreuerinnen und ein Kind mit Einzelbetreuung innerhalb 6 Wochen begleitet.

PROJEKTE & AKTIONEN

Aufgabe des Jugenddienstes ist es, Projekte mit Modellcharakter aufzugreifen, zu initiieren und durchzuführen. Anbei eine Auflistung der in diesem Jahr ausgearbeiteten, durchgeführten oder gestarteten Projekte:

JUGENDHAUS GROGG

MARTELL

Nach vier Jahren Planungs- und zwei Jahren Bauzeit konnte heuer für die erste Sommersaison im Jugendhaus Grogg gebucht werden. Um den Abschluss der Arbeiten und den Start der laufenden Tätigkeit einen angemessenen Rahmen zu geben, gab es im September die offizielle Eröffnungsfeier. 22 Gruppen konnten wir im Haus begrüßen, die zwischen einem und sieben Tagen vor Ort waren.





JAV **JUNGES AKTIVES** **VINSCHGAU**

Das Projekt „JAV“ - Junges Aktives Vinschgau ging auch im Jahr 2023 und mit uns als Projektpartner, in eine neue Runde und konnte mit über 120 teilnehmenden Jugendlichen erfolgreich begonnen werden. Im Sommer 2023 kam es zu einer großen Veränderung und es konnten keine gewinnorientierten Betriebe und Genossenschaften mehr als Kooperationspartner dabei sein. Viele Jugendliche haben nicht mehr am Projekt teilgenommen. Das Projektteam hat bis Ende des Jahres eifrig an Lösungen und neuen Wegen für das Projekt und die Vinschger Jugendlichen gearbeitet.

JUGENDPLATZ **SCHLUMS,** **KASTELBELL-TSCHARS**

Im Juni 2022 setzten die Mitarbeiter*innen der Mobilen und Offenen Jugendarbeit die Initiative einer gemeinsamen Dorfbegehung mit einigen Jugendlichen der Gemeinde unter dem Titel „Zukunft Jugend Kastellbell-Tschars“ um. Dabei war der Skatepark in Schlums, welcher in einem schlechten Zustand ist und ein fehlender Jugendplatz in der Gemeinde, die wichtigsten Themen.

Nach einer online Umfrage für die Jugendlichen aus der Gemeinde und einigen Treffen mit der Gemeindeverwaltung, wurden bereits im Jahr 2023 konkrete Ziele zur Umsetzung eines neuen Jugendplatzes in Schlums festgelegt.



LAUFENDE TÄTIGKEITEN



**WIR SIND DIE
ERSTE ADRESSE
FÜR JUNGE
THEMEN.**

Ein großer Teil der Arbeit wird investiert, damit die Fachstelle „Jugenddienst Mittelvinschgau EO“ funktioniert. Dazu zählt vor allem die Verwaltung, Personalführung und Öffentlichkeitsarbeit, die mit einem Gesamtvolumen zwischen 20 – 25 Prozent der Arbeitszeit zu Buche schlägt. Anbei die detaillierte Beschreibung:

Büroverwaltung

Die laufende Verwaltungsarbeit und die Buchhaltung benötigt sehr viel an Arbeitszeit der Mitarbeiter*innen, gehören aber zur Tätigkeit dazu, da sonst die Kinder- und Jugendarbeit auf Bezirks- und Ortsebene nicht stattfinden kann.

Personalführung

Aufgabe der Mitarbeiter*innen im Jugenddienst ist eine professionelle Begleitung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Vereins. Dazu zählen regelmäßige Mitarbeiter*innengespräche, das Jahresmitarbeiter*innengespräch, die Zielvereinbarungsdiskussionen, die OJA Teamsitzungen und die Vorstandssitzungen des Vereinsvorstandes, die begleitet werden. Mittlerweile beschäftigt der Jugenddienst Mittelvinschgau 11 hauptberufliche Mitarbeiter*innen das ganze Jahr über und zusätzlich 24 Mitarbeiter*innen während der Sommermonate für die einzelnen Projekte in den Gemeinden.

Begleitung der ehrenamtlichen und politischen Entscheidungsträger*innen in den Vereinen und Gemeinden

Schwerpunkt der Aufgaben der Fachstelle ist die Begleitung der ehrenamtlichen und politischen Entscheidungsträger*innen in den Vereinen und Gemeinden des Einzugsgebietes.

Praktikant*innen

In diesem Arbeitsjahr konnten wir vier Praktikant*innen der verschiedenen Oberschulen in die Arbeitswelt des Jugenddienstes einweisen. Es ging dabei um ein Berufsorientierungspraktikum und drei Pflichtpraktika, bei denen die Praktikant*innen die Möglichkeit hatten alle Abteilungen kennenzulernen.

Gremienarbeit

In diesen Gremien ist der Jugenddienst mit einem Vertreter vertreten:

- Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste
- Geschäftsführertreffen der Jugenddienste
- Jugendzentrum Schlanders
- Jugendtreffausschuss Tschengls
- Jugendtreffausschuss Laas
- Jugendclubausschuss „Taifun“ Martell
- Jugendbeirat Martell
- Jugenddraumausschuss Tarsch
- Fachgruppe Kinder- und Jugendschutz der BZG Vinschgau
- AKM Arbeitskreis Männerarbeit
- MAK Mädchenarbeit Konkret
- PIC Plattform interkulturelle Jugendarbeit

Tagungen der Jugendreferent*innen

Die Herbst- und Frühjahrstagungen der Jugendreferent*innen dienen dazu, sich gegenseitig kennen zu lernen, auszutauschen und zu vernetzen.

Plattform

Im Abstand von zwei Monaten treffen sich die Mitarbeiter*innen der offenen Jugendarbeit, um über allfällige Probleme, Fragen und Aktionen zu diskutieren, sich auszutauschen und weiterzubilden. In diesem Gremium werden Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen gebildet, die die Kinder- und Jugendarbeit südtirolweit betreffen.

OJA (Offene Juendarbeit) – Teamsitzung und Supervision

In sechswöchigen Abständen nehmen die hauptberufliche Jugendarbeiter*innen der Jugenddienste Mittel- und Obervinschgau an den Teamsitzungen der offenen Jugendarbeit als auch an den Supervisionen teil. Diese werden in Zusammenarbeit mit den Jugendarbeiter*innen der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit abgehalten und dienen dem kontinuierlichen Austausch über inhaltliche Schwerpunkte als und der lösungsorientierten Qualitätsentwicklung der offenen Jugendarbeit.

Teamsitzungen der hauptberuflichen Jugendreferent*innen

In regelmäßigen Abständen treffen sich die hauptberufliche Mitarbeiter*innen der Fachstellen der Jugenddienste Mittel- und Obervinschgau zu Teamtreffen, bei denen gemeinsame Aktionen, Ausrichtungen und Verwaltungstechnische Fragen besprochen werden.

Semestrals Treffen der Mitarbeiter*innen aller Abteilungen

Zweimal im Jahr treffen sich alle Mitarbeiter*innen aller Abteilungen der beiden Jugenddienste Mittel- und Obervinschgau. Inhalt der Treffen ist das Erarbeiten der gemeinsamen Schnittstellen im Sinne der sozialräumlichen Jugendarbeit.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Jugenddienst versuchte, mit den einzelnen Aktionen und Projekten in den Tageszeitungen und Bezirksblättern zu erscheinen, was nicht immer gelang. In den Schulen und Heimen und den umliegenden Gemeinden lagen unsere Infofalter auf. Wir führten immer wieder Gespräche mit Eltern, Jugendvertretern, Pfarrern, Gemeindefereenten, Jugendlichen und Kindern.

Ausleihe

Im Jugenddienst gibt es verschiedenstes auszuleihen. Dazu zählen eine Küchenbox mit Geschirr für 30 Personen, ein Koffer mit Materialien für niedere Seilaufbauten, ein Spielekoffer für erlebnisorientierte Spiele, ein Gottesdienstkoffer, sowie diverse Schachtelspiele und Bücher sowie ein Kleinbus. Das Material wird immer wieder von den verschiedensten Jugendgruppen und Vereinen der Kinder- und Jugendarbeit ausgeliehen.

Info- und Erstberatungsstelle

Der Jugenddienst hilft immer wieder Erziehern, Eltern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Büro oder am Telefon weiter.

Weiterbildung der Mitarbeiter*innen

Da die Kinder- und Jugendarbeit laufenden Änderungen und Neuerungen unterliegt ist es ausschlaggebend, dass sich die Jugenddienst Mitarbeiter*innen laufend weiterbilden. Dies geschah in ca. 1.033 Weiterbildungsstunden die die Mitarbeiter*innen des Vereins in den verschiedenen Weiterbildungshäusern in Südtirol und im Ausland besuchten. Auch in diesem Jahr wurden einige Weiterbildungsangebote wieder online angeboten.

JUGENDDIENST
MITTELVINSCHGAU
EO

PUBLIC RELATIONS

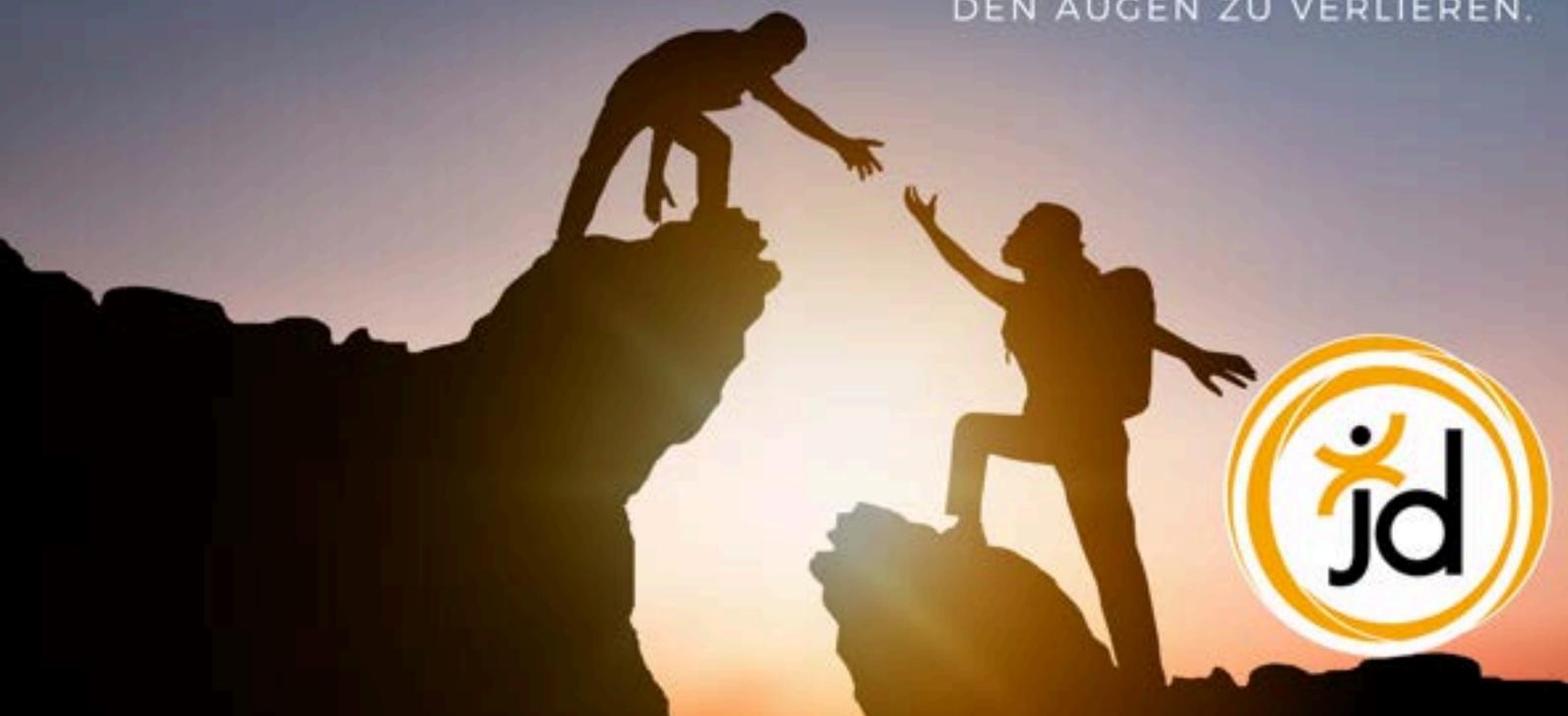


JD_MITTELVINSCHGAU

20
23



IN DER JUGENDARBEIT SIND WIR
DAVON ÜBERZEUGT, DASS UNSERE
STÄRKE DARIN LIEGT, CHANCEN ZU
ERGREIFEN, GRENZEN ZU
ÜBERWINDEN UND DABEI
GLEICHZEITIG UNSERE
VISION UND MISSION NICHT AUS
DEN AUGEN ZU VERLIEREN.





AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur - Cultura tedesca



gefördert von | sostenuto da

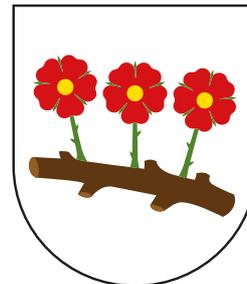
AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO -ALTO ADIGE

Familienagentur

Agenzia per la famiglia



JUGENDDIENST
MITTELVINSCHGAU

mittelvinschgaejugenddienst.it

www.jugenddienst.it/mittelvinschgau

Hauptstrasse 131

39028 Schlanders

0473 62 12 36